

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 48 | 30. NOVEMBER 2023



WAHLEN IM MÄRZ

Jugendgemeinderat ruft zur Teilnahme auf

Mitbestimmen, nicht nur meckern. Entscheiden, statt hinnehmen. Wählen, nicht nur zusehen. Im kommenden März stehen die Wahlen zum neuen Jugendgemeinderat in Crailsheim an. Der Ausschuss steht fest, die Termine auch. Jetzt werden Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, vor allem soll aber auch zur Wahl aufgerufen werden.

Das aktuelle Gremium besteht aus 14 Mitgliedern, von denen ein Teil wieder antritt, ein Teil darf nicht mehr, weil er oder sie bereits volljährig ist. Wählen darf jeder und jede zwischen 14 und 19 Jahre. Mindestens 15 Prozent der wahlberechtigten Jugendlichen in Crailsheim müssen sich für ein gültiges Endergebnis an der Wahl beteiligen und seit drei Monaten in Crailsheim wohnen.

Bewerbungen müssen bis spätestens fünf Wochen vor dem ersten Wahltermin auf entsprechenden Formblättern bei der Stadtverwaltung eingegangen sein, mit Unterschrift eines Erziehungsberechtigten. Dass sich sowohl die Teilnahme als Wählende oder Wählender als auch als Kandidatin oder Kandidat lohnt, berichten zwei Jugendgemeinderäte. Mehr auf Seite 2.

1. BIS 3. DEZEMBER

Weihnachtsmarkt mit neuem Konzept

Am kommenden Freitag öffnet der Weihnachtsmarkt im Spitalpark seine Tore. Ein buntes Rahmenprogramm, mehr Aussteller, die lange Shopping-Nacht am Freitagabend sowie eine Kunsteisbahn auf dem Marktplatz runden das Konzept ab. Mehr dazu auf Seite 4.

GEMEINDERAT

Crailsheim sucht neue Identität

In drei Vorträgen informierten verschiedene Experten den Gemeinderat in einer Klausurtagung zu den Themen Architektur, Städtebau und zur Wiederaufbauarchitektur in Crailsheim. Dabei kam unter anderem die Idee eines Gestaltungsbeirats auf. Mehr dazu ab Seite 12.

MUSIKEREHRUNG

Stadt ehrt Musiker/-innen und Musiker

Im März 2024 findet die mittlerweile siebte Musikerehrung der Stadt Crailsheim statt. Nominierungen für Gruppen oder Einzelpersonen, die in Crailsheim musikalisch aktiv oder wohnhaft sind, können ab sofort eingereicht werden. Mehr dazu auf Seite 11.

JUGENDGEMEINDERAT

Mitglieder werben für Wähler und Kandidaten

Der Wahlausschuss steht fest, jetzt geht es um Kandidaturen und vor allem eine hohe Wahlbeteiligung. Der aktuelle Jugendgemeinderat Crailsheim hat auf sich aufmerksam gemacht. Die Mitglieder sind alles andere als still: Sie verkünden ihre Meinung im Stadtgremium, sie beteiligen sich am Stadtleben, sie haben den bisher ersten Antrag eines Jugendgemeinderats eingebracht und sie werden gehört. Die 14 Vertreterinnen und Vertreter der Crailsheimer Jugendlichen haben sich Respekt verschafft und für sich selbst einiges dazugelernt.

Locker, aber souverän treten sie auf, die beiden Vertreter des Jugendgemeinderats: Klara Klunker als Vorsitzende und Xavier Szymanski als Verfasser des allerersten Antrags seit Bestehen des Crailsheimer Jugend-Gremiums. Sie werben für neue Kandidaten, aber vor allem auch für Wählerinnen und Wähler. Denn die beiden sind im Namen ihrer Gremiumsmitglieder überzeugt: Wir werden gehört. Und das ist nicht das Einzige, was in der bisherigen Amtsperiode nicht nur die beiden überrascht hat. Deshalb raten sie allen Crailsheimer Jugendlichen, sich aufstellen zu lassen, aber auf jeden Fall zur Wahl zu gehen. „Wenn wir jetzt schon mitentscheiden, haben wir es in 10, 20, 30 Jahren schon nicht mehr ganz so schwer“, sind sich die beiden einig.

Meinung im Gemeinderat

Klara Klunker ließ sich damals aufstellen, weil sehr viel gemeckert wurde. „Und dann muss man auch wirklich was tun“, sagt sie. Von zu Hause gab es Unterstützung, Vater und Onkel sitzen im Gemeinderat. Xavier Szymanski interessierte sich schon früh für Politik, war Schülersprecher am Lise-Meitner-Gymnasium und wollte die Interessen der Schülerinnen und Schüler vertreten. Gemeinsam mit ihren zwölf anderen Gremiumsmitgliedern sind sie der politisch wohl bisher aktivste Jugendgemeinderat, seit dieser eingeführt wurde: Sie sagen ihrer Meinung im Gemeinderat, sie vertreten diese auch, was anerkannt wird. Ganz nebenbei organisieren sie Aktionen, beteiligen sich am

Weihnachtsmarkt und haben gerade einen erfolgreichen Jurbarkas-Austausch hinter sich.

Fraktionsübergreifend haben sich die Nachwuchsrätinnen und -räte Respekt verdient. „Wir werden gehört“, sagt Klara Klunker sichtlich stolz. „Und wir können etwas erreichen“, ergänzt Xavier Szymanski. Er hat, in Absprache mit seinen Mitstreitern, den ersten Antrag eines Crailsheimer JGR recherchiert, formuliert und im Gremium vorgetragen. Es ging dabei um Damen-Hygieneartikel auf Schultoiletten. Das Ergebnis: Zustimmung aus allen Fraktionen. Mittlerweile legen die Mitglieder im Gemeinderat sehr viel Wert auf die Meinung des JGR, oft wird direkt nachgefragt. „Das finde ich enorm wichtig, weil wir einfach die Zukunft sind“, stellt Klara Klunker nüchtern fest. Und als es um den Pumptrack ging, erinnert sich Szymanski, war der JGR gegen die Pläne der Verwaltung. „Wir haben die Stimme erhoben und wurden gehört. Das war fast in trockenen Tüchern, aber schlussendlich wurde alles noch mal im Sinne der Jugend überdacht.“

Aufregung anfangs groß

Beide erinnern sich noch gut an die ersten Sitzungen vor etwa zwei Jahren, Szymanski an die unglaubliche Aufregung: „Ich hatte richtig Angst davor. Aber jetzt respektiert man uns.“ Klunker als Vorsitzende: „Wir waren alle unglaublich stolz, weil wir das gemeinsam erreicht haben, als Gremium. 14 Jugendliche, die sich vorher überwiegend nicht gekannt haben.“ Die Mitglieder kommen aus allen Schularten, allen Teilen der Stadt, haben unterschiedliche familiäre oder kulturelle Hintergründe. „Das zeigt, wenn man ein gemeinsames Ziel hat, dann ist alles andere egal“, sagt Klunker. „Da haben sich auch Freundschaften entwickelt, die anders vielleicht nicht entstanden wären.“ Und die ersten Sitzungen im Gemeinderat, dort und in den Ausschüssen sitzt immer mindestens ein Vertreter des JGR, waren für alle sehr aufregend. „Anfangs waren wir wohl alle etwas überfordert, war ja alles unbekannt für uns“, gibt Klara Klunker zu. „Aber da wächst man



Klara Klunker (links) und Xavier Szymanski-Zwadlo vor dem Ratssaal, der mittlerweile ganz vertraut für die Mitglieder des Jugendgemeinderats ist.
Foto: Stadtverwaltung

rein. Und wir alle haben enorm Lust auf die Arbeit und bringen uns konstruktiv ein.“

Neues Selbstvertrauen entwickelt

Mittlerweile ist klar: alle Fraktionen sind sehr offen und hilfsbereit, die einen mehr, die anderen weniger. „Aber ich war doch überrascht, wie familiär die Mitglieder miteinander umgehen. Auch wenn es dann doch manchmal richtig zur Sache geht“, sagt Klara Klunker. Szymanski grinst wissend und erzählt: „Als mal die Paten aus dem Gemeinderat bei uns in der Sitzung waren, sind die ziemlich aneinandergeraten. Klara ist dann als Vorsitzende eingeschritten und hat gesagt: ‚Schluss, in diesem Gremium herrscht ein respektvoller Umgang‘. Da waren auch alle still.“

Das ist auch etwas, was sich bei den Mitgliedern des Jugendgemeinderats entwickelt hat: Selbstvertrauen und ein ganz neues Selbstwertgefühl. „Der Jugendgemeinderat ist schon Teil eines Entwicklungsprozesses. Von 14 bis 16 Jahren passiert enorm viel“, sagt Klara Klunker. Man müsse sich als Jugendgemeinderat dann halt auch mal um

unangenehme Dinge kümmern. Was Vorteile hat, meint auch Xavier Szymanski: „Mein Sprachgebrauch hat sich verändert, ich komme mit verschiedenen Persönlichkeiten besser zurecht, davon gibt es im Gemeinderat genug. Ich bin selbstständiger geworden“, sagt er und wirkt dabei sehr ausgeglichen.

Wählen und demokratisch mitbestimmen

Freizeit und Hobbys leiden etwas darunter, schließlich gibt es noch die Schule, um die sich auch ehrenamtliche Jugendgemeinderäte kümmern müssen. Szymanski hat Volleyball im Verein aufgegeben, findet das aber gar nicht so tragisch. „Ich habe auf anderer Ebene so viel dazugewonnen.“ Und beide geben zu, auch etwas stolz zu sein, wenn sie zu öffentlichen Anlässen der Stadt als „Jugendgemeinderat“ eingeladen werden. „Dieses JGR vor dem Namen ist schon fast wie ein Dokortitel“, lacht Xavier Szymanski. Der Jugendgemeinderat in Crailsheim hat sich, auch dank der aktuellen Mitglieder, zu einer wichtigen politischen Vertretung für Jugendliche entwickelt. Deshalb appellieren die Mitglieder für Nachwuchs und Wahlbeteiligung. „Man muss schon Bock darauf haben“, sagt Klara Klunker, „aber es lohnt sich in vielerlei Hinsicht.“ Xavier Szymanski bringt es auf den Punkt: „Demokratie ist sicher die langsamste Regierungsform, in einer Diktatur geht es sicher schneller. Aber in einer Demokratie kann jeder mitbestimmen.“ Auch Jugendliche.

Info: Seit dem Jahr 2001 gibt es in Crailsheim einen Jugendgemeinderat. Er hat ein Informations-, Anhörungs- und Vorschlagsrecht bei allen jugendrelevanten Angelegenheiten der Stadt. Die Mitglieder des Jugendgemeinderats, die auf zwei Jahre gewählt sind, sollen bei allen die Jugend betreffenden Aufgaben mitwirken. In Angelegenheiten der Jugend hat das Gremium das Recht, dem Gemeinderat Anträge zu unterbreiten. Kontakt: jugend@gr-cr.de.

Wo erhalte ich eine Lebensbescheinigung?

Eine Lebensbescheinigung erhalten Sie im Bürgerbüro.

ZU MIR? ZU DIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stellen

SOZIALPÄDAGOGE (w/m/d)

(2023-11-08)

im Ressort Soziales & Kultur (Jugendbüro) in der Offenen Jugendarbeit (bis zu 100 Prozent) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Zusammenarbeit in einem Team aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit und Offene Jugendarbeit
- Organisation, Koordination und Durchführung von eigenen Angeboten, Kooperationsprojekten und Ferienaktionen
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Pädagogische Arbeit im offenen Treff
- Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen

Das bringen Sie mit:

- Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung, der sozialen Arbeit (Bachelor/Master of Arts) mit staatlicher Anerkennung oder einen vergleichbaren Abschluss
- Engagiertes, strukturiertes, team- und zielorientiertes Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Das bieten wir Ihnen:

- Finanziellen Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeit- bzw. Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 11b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kalteiß, Ressort Soziales & Kultur, Sachgebiet Jugendbüro, Tel. +49 7951 95958-21

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 15.12.2023 unser Bewerbungsportal unter www.karriere-crailsheim.de.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

1. ADVENTSWOCHENENDE

Crailsheimer Weihnachtsmarkt öffnet seine Tore

Der Crailsheimer Weihnachtsmarkt bietet am 1. Adventswochenende nicht nur knapp 30 Stände, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm. Ergänzt wird dies durch die lange Shopping-Nacht am Freitagabend sowie eine Kunsteisbahn auf dem Marktplatz. Dem Start in die Adventszeit steht damit nichts mehr im Wege.

Das erste Weihnachtsmarkt-Wochenende wartet nicht nur mit einer großen Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten im Spitalpark, sondern auch mit einer großen Zahl an Verkaufsständen. Egal, ob selbst gemachte Kerzen, Geschenkartikel aus Holz, Häkelarbeiten, Weihnachtskarten, Lammfellprodukte oder Mützen und Stirnbänder mit individueller Gestaltung, die Bandbreite der Verkaufsartikel ist groß und die Aussteller im Spitalpark laden dazu ein, sich mit Weihnachtsgeschenken einzudecken. Natürlich kommt auch der Genuss nicht zu kurz. Glühwein und Punsch in verschiedensten Varianten, Waffeln, Crêpes, Pizza und verschiedene Baguettes, dazu Suppen, asiatische Spezialitäten und natürlich Bratwurst und Pommes sind nur ein kleiner Ausschnitt der Angebote, die die Besucher erwarten. Nicht nur für Kinder ein Highlight: Am Samstag und Sonntag sind ab 14.00 Uhr Alpakas im Spitalpark zu Gast, die zu geführten Spaziergängen einladen.

Live-Musik und Feuershow

Am Freitagabend begeistern zum Auftakt des Weihnachtsmarkts Rainer Braun und Uli Hoffmann mit einem vorweihnachtlichen Akustik-Set die Besucherinnen und Besucher im Spitalpark. Ab 19.30 Uhr spielt das Duo auf der Bühne. Parallel findet bis 23.00 Uhr die lange Shopping-Nacht statt, so dass sich Weihnachtsmarktbesuch und Einkaufserlebnis wunderbar verbinden lassen.

Am Samstag bietet die Musikschule Crailsheim um 15.00 Uhr mit adventlicher Musik die perfekte Einstimmung in die Vorweihnachtszeit. Um 18.30 Uhr zeigt Simon Auernhammer im Spitalpark eine atemberaubende Feuershow. Im Anschluss tritt mit der Live-Band Dolce Vita and friends ein weiteres mu-



Der Weihnachtsmarkt findet wieder im Spitalpark statt.

Foto: Stadtverwaltung

sikalisches Highlight aus Crailsheim auf der Bühne im Spitalpark auf.

Am Sonntag, dem 1. Advent, findet um 17.00 Uhr unter der Leitung von Bezirkskantorin Johanna Bergmann ein Oratorienkonzert mit verschiedenen Solisten und dem Ansbacher Kammerorchester in der Johanneskirche statt – natürlich auch dies ganz im Zeichen der Adventszeit. Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Vor oder nach dem Konzert bietet sich ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt an.

Eisbahn und mehr

Ebenfalls ab dem 1. Dezember steht eine Kunsteisbahn mit rund 200 Quadratmetern Fläche auf dem Marktplatz. Täglich von 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr hat

die vom Stadtmarketingverein organisierte Eisbahn geöffnet, samstags sogar bis 22.00 Uhr. Dazu gesellen sich mit der Götz-Hütte, der TC-Weihnachtshütte sowie verschiedenen Einzelhändlern aus der Langen Straße, die den Samstag mit adventlichen Angeboten gestalten, weitere Anlaufstellen für Besucherinnen und Besucher.

Der Weihnachtsmarkt im Spitalpark öffnet am Freitag, 1. Dezember, von 16.00 bis 22.00 Uhr. Samstags sind die Stände von 12.00 bis 22.00 Uhr und sonntags von 12.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Parkmöglichkeiten bestehen unter anderem im Parkhaus Grabenstraße, der Rathaustiefgarage oder dem Parkhaus am Klinikum.

Rahmenprogramm:

1. Dezember

19.00 Uhr RaUl – Rainer Braun & Uli Hoffmann (Spitalpark)
bis 23.00 Uhr XXL-Shopping-Nacht

2. Dezember

15.00 Uhr Adventliche Musik mit der Musikschule Crailsheim (Spitalpark)
18.30 Uhr Feuershow (Spitalpark)
19.30 Uhr Dolce Vita and friends (Spitalpark)

3. Dezember

17.00 Uhr Gemeinsames Konzert der Kantorei der Johanneskirche, des Ansbacher Kammerorchesters und verschiedener Solisten unter der Leitung von Bezirkskantorin Johanna Bergmann (Johanneskirche). Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse

RESSORT BILDUNG & WIRTSCHAFT

Crailsheimer Wirtschaftspreis 2023 ausgelobt

Gemeinsam mit dem Stadtmarketingverein Crailsheim lobt die Stadtverwaltung zum vierten Mal den Crailsheimer Wirtschaftspreis aus. Die Auszeichnung wird jährlich in den Kategorien Unternehmen, Handwerk und Sonderpreis verliehen. Die Bewerbungs- und Nominierungsfrist läuft bis zum 31. Januar 2024.

Die Wirtschaftsstärke und Vielfalt des Crailsheimer Gewerbes möchte der Crailsheimer Wirtschaftspreis betonen und würdigen. Seit 2020 wird er jährlich in bis zu drei Kategorien verliehen und steht für alle Crailsheimer Betriebe offen. Auch für das Jahr 2023 sollen wieder Preise in bis zu drei Kategorien vergeben werden: Unternehmen des Jahres, Handwerksbetrieb des Jahres sowie ein Sonderpreis für besondere Leistungen in anderen Bereichen, etwa durch außergewöhnlich innovative Ansätze oder herausragendes ökologisches bzw. soziales Engagement.

Bei der Premiere 2020 gewann die Firma Hanselmann den Hauptpreis. Es folgten 2021 Vimotion und 2022 Consistency. Die Biermanufaktur Engel holte zuletzt den Handwerkspreis und Joachim Wieler den Sonderpreis.

Leistungen 2023 ausschlaggebend

Bewerben können sich alle Firmen, die ihre Betriebsstätte innerhalb der Gemarkung Crailsheims haben. Sofern sie mit einer Auszeichnung für ihr Unternehmen, ihre Produkte oder Innovationen prämiert wurden und sie sich damit bewerben möchten, muss diese in dem einer möglichen Verleihung vorausgehenden Jahr vergeben worden



Vorjahressieger Consistency, hier bei der Preisübergabe mit Oberbürgermeister Dr. Grimmer, überzeugte die Jury als „Top-Arbeitgeber im Mittelstand 2022“. In Baden-Württemberg holte das Beratungsunternehmen den 1. Platz, deutschlandweit Platz 6 von über 4.000 Firmen.

Foto: Stadtverwaltung Crailsheim

sein – für den 2024 zu vergebenden Wirtschaftspreis folglich während des Kalenderjahres 2023. Auch besondere Leistungen im Bereich der Ausbildung, bei der Entwicklung von Produkten oder Betriebsprozessen, bei der sozialen Förderung der Mitarbeiter oder für sonstiges soziales oder ökologisches Engagement können eingereicht werden. Nominierungen und Eigenbewerbungen sind zulässig und formlos möglich. Es reichen Anschrift, Kontaktdaten mit Ansprechpartner sowie der Grund bzw. Anlass der Bewerbung.

Entscheidungsfindung

Die Jury für den Wirtschaftspreis 2023 setzt sich zusammen aus Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, dem Geschäftsführer und Vorsitzenden des Vereins Stadtmarketing Crailsheim, der

Leitung des Sachgebiets Gewerbe & Handwerk, der Leitung des Sachgebiets Stadtmarketing in der Stadtverwaltung Crailsheim, dem Vorsitzenden des Jugendgemeinderats und jeweils einem Mitglied der Gemeinderatsfraktionen. Bei der Juryentscheidung werden zudem auch die Vorjahresgewinner mit jeweils einer Person im Entscheidungsgremium vertreten sein. Die Auszeichnungen haben symbolischen Wert und sind nicht mit einem Betrag dotiert. Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2023 läuft bis zum 31. Januar 2024.

Bewerbungen können bei Horst Herold (Telefon 07951 403-1184, E-Mail: horst.herold@crailsheim.de) eingereicht werden. Für Fragen und weitere Informationen steht er als Ansprechpartner zur Verfügung.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

WINTERDIENST

Räumen und Streuen bei Schnee und Eis

Rechtzeitig vor Beginn der kalten Jahreszeit weist das Ressort Sicherheit & Bürgerservice auf die gesetzlichen Bestimmungen über die Räum- und Streupflicht bei Schnee und Eis hin – zur Sicherheit aller. Auf diese Witterung ist der städtische Baubetriebshof bereits bestens vorbereitet, seit Jahren nachhaltig und kostensparend. Den Blitzeis-Einsatz am vergangenen Wochenende haben die Kolleginnen und Kollegen schon sehr gut gemeistert – alles hat reibungslos funktioniert.

Die Lager sind voll, heißt es vom Leiter des städtischen Baubetriebshofs, Eberhard Held. „Der Winter kann kommen.“ Die Fahrzeuge sind gewartet und einsatzbereit, ebenso die Mitarbeitenden für möglich Räumdienst-Einsätze. „Dafür haben wir genug Streumaterial vorrätig“, sagte Held. „Wir haben im Sommer schon alles günstig eingekauft.“ Besonders effizient und umweltschonend ist dabei seit Jahren die Sole-Mischanlage im Baubetriebshof. Mit dieser lässt sich der Streusalzbedarf stark reduzieren, was nicht nur nachhaltig und gut für die Umwelt, sondern eben auch kostensparend ist.

Zudem kann die Sole, die aus 80 Prozent Wasser und 20 Prozent Trockensalz besteht, vorbeugend eingesetzt werden, sollte Glatteis angesagt sein. Wenn die Temperaturen unter minus sechs Grad gehen, dann muss allerdings ein Gemisch aus 70 Prozent Trockensalz und 30 Prozent Sole eingesetzt werden. Die Mischanlage hat ein Volumen von rund 45 Kubikmetern, was für etwa vier Streurunden auf den Crailsheimer Hauptverkehrsachsen reicht. Und es kann gleichzeitig ausreichend nachproduziert werden.

Winterliche Räumpflicht für alle

Mit dem nahenden Winter haben auch die Bürgerinnen und Bürger Crailsheims die Pflicht, ihre Gehwege von Schnee zu befreien und bei Eisglätte zu bestreuen – als Straßenanlieger. Innerhalb der geschlossenen Ortslagen sind Gehwege sowie entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahnen von Schnee zu befreien. Diese Aufgabe obliegt den Eigentümern und Besitzern der Grundstücke, die an öffentliche Straßen, Wege



Auch bei dichtem Schneetreiben wie 2021 ist der Räumdienst des städtischen Baubetriebshofs unterwegs.
Foto: Stadtverwaltung

und Plätze grenzen. Dabei werden Mieter und Pächter ebenfalls als Besitzer angesehen. Auch Anwohnende, deren Grundstück keinen direkten Straßenanschluss haben, die aber Zugang zur Straße besitzen, sind entsprechend verpflichtet, zu räumen.

Sicherheit für Verkehrsteilnehmende

Die Stadt kann zwar zusätzlich räumen und streuen, doch die Pflichten der Anlieger bleiben bestehen, auch durch einen Vertretenden. Gehwege sollen mindestens auf drei Viertel ihrer Breite freigehalten werden. Bei Straßen ohne Gehwege müssen Gehbahnen in der für den Fußgängerverkehr benötigten Breite geräumt werden. Zusätzlich müssen Straßeneinläufe freigehalten werden. Das Ressort Sicherheit & Bürgerservice betont auch die Wichtigkeit, Hydrantschächte beim Räumen freizuhalten. Diese Maßnahme unterstützt die Feuerwehr im Notfall und gewährleistet eine schnelle Reaktion bei Bränden oder anderen Zwischenfällen. Auf keinen Fall darf Schnee von Privatgrundstücken auf Fahrbahnen geschoben werden. Dies kann eine Gefahr für Verkehrsteilnehmer, insbesondere Zweiradfahrer, darstellen. Daher wird empfohlen, den Schnee auf geeigneten Stellen auf dem Privatgrundstück zu lagern, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Zeiten und Material

Die Reinigungspflichten müssen werktags bis 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr erfüllt sein. Bei fortwährendem Schneefall ist es notwendig, unverzüglich und bei Bedarf wiederholt zu räumen und zu streuen, bis spätestens 21.00 Uhr. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Schnee- und Eisglätte abstumpfende Materialien wie Sand, Splitt oder Asche zum Bestreuen verwendet werden sollten. Der Einsatz auftauender Streumittel ist nur bei Eisregen erlaubt und muss auf das notwendige Maß beschränkt bleiben.

Sollten Anwohnende den Gehweg in ihrem Bereich nicht räumen, wird das als Ordnungswidrigkeit betrachtet und kann mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden. Das Ressort Sicherheit & Bürgerservice appelliert an die Verpflichteten, diese Regeln sorgfältig zu beachten, um nicht nur mögliche Geldbußen zu vermeiden, sondern vor allem die Sicherheit der Mitbürgerinnen und -bürger zu gewährleisten.

Info: Bürgerinnen und Bürger können im Bürgerbüro kostenlos einen Flyer mit dem Titel „Winterdienstspflichten“ erhalten. Dieser enthält generelle Informationen sowie nützliche Tipps zum Winterdienst und erläutert die konkreten Räumpflichten für Bewohner.

STADTFEIERTAG 2024

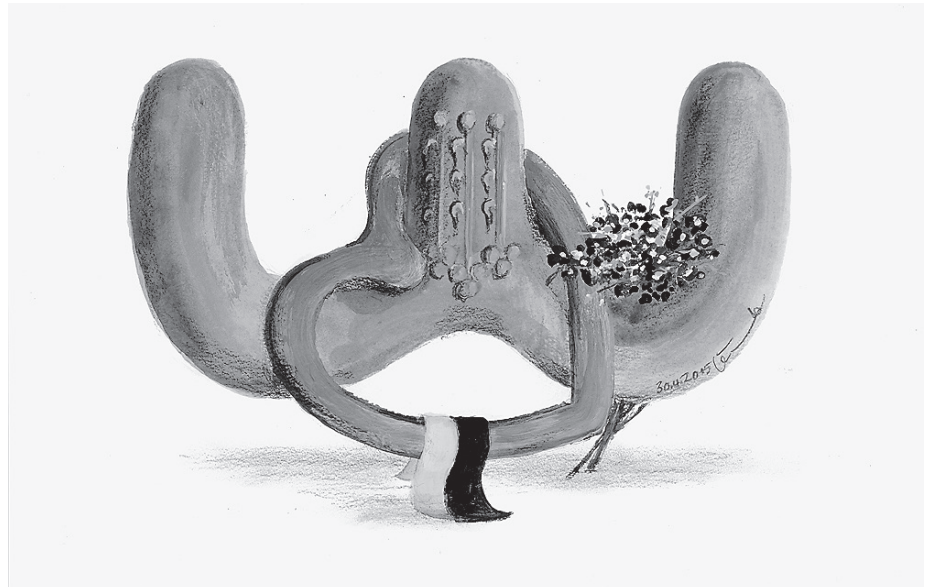
Kartenvorverkauf startet am 8. Dezember

Jedes Jahr feiert die Stadt Crailsheim ihre Befreiung mit dem Stadtfeiertag im Februar. In diesem Jahr wird es wieder ein Bürgerfest mit einem musikalisch-bunten Programm im Hangar geben, auch die Heimatgeschichte wird dort lebendig, die Bürgerwache wartet zum Ehrensalue auf dem Marktplatz auf und Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer empfängt Ehrengäste im Ratssaal. Karten für das Bürgerfest und den heimatgeschichtlichen Abend gibt es ab dem 8. Dezember im Bürgerbüro.

„Stadtfeiertag im Herzen“ – so lautet das diesjährige Motto des Bürgerfests zum Stadtfeiertag 2024. Eine Gala wird es in diesem Jahr nicht geben, da kein Caterer gefunden werden konnte. Doch das Bürgerfest im Hangar wird mit Snacks und Getränken am Samstag, 3. Februar, bunt-musikalisch. Die wohl bekannteste schwäbische A-cappella-Band der Welt macht auf ihrer Abschiedstournee Station in Crailsheim: „Füenf“. Dazu gibt es fünffach-weltmeisterliche Jonglage aus Österreich mit Jonglissimo, einem Mix aus Jonglage, Theater und Technologie, und nicht zuletzt Fluetman Gabor Vosteen, internationaler Comedian und Blockflötist. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wird die Veranstaltung offiziell eröffnen. Einlass ist ab 18.00 Uhr, das Programm startet um 19.00 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro.

Heimatgeschichte und Gottesdienst mit Stadtkapelle

Historische Vorträge sind gewohnt traditionell beim heimatgeschichtlichen Abend zu genießen. Dr. Helga Steiger informiert über „Die Geschichte des Handwerks in Crailsheim“. Stadtarchivar Folker Förtsch nimmt sich des The-



Das Herz am rechten Fleck mit einem bunten Strauß Blumen – der Stadtfeiertags-Horaff. Foto: Stadtverwaltung

mas „Die Kreisreform und das Ende des Landkreises Crailsheim 1973“ an. Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt. Einlass am Sonntag, 4. Februar, in den Hangar, ist ab 18.00 Uhr, los geht es um 19.00 Uhr. Eintritt: 5 Euro.

Bereits am Vormittag findet ab 10.45 Uhr in der Johanneskirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Dieser wird von der Stadtkapelle Crailsheim musikalisch begleitet.

Empfang, Ehrensalue und Aufmarsch

Am Mittwoch, 7. Februar 2024, traditionell vor Estomihi, dem siebten Sonntag vor Ostern im Kirchenkalender, findet dann der Stadtfeiertag statt. An diesem Tag werden ebenfalls traditionell an Kindergärten, Schulen und sozialen Einrichtungen leckere Horaffen als Gebäck von der Stadt verteilt. Oberbürger-

meister Dr. Christoph Grimmer begrüßt seine geladenen Gäste ab 19.30 Uhr beim Empfang im Ratssaal. Die Bürgerwache Crailsheim marschiert traditionell zuvor, ab 19.15 Uhr, auf dem Marktplatz mit dem Ehrensalue auf.

Party zum Start im Ratskeller

Die Feierlichkeiten zum Stadtfeiertag werden vom Stadtjugendring im Ratskeller eingeläutet. Nachdem es dort zum vergangenen Stadtfeiertag eine gelungene Premiere gab, heißt es am Freitag, 2. Februar, „Horaffenbeats mit Klangindustrie“. Einlass ist ab 20.30 Uhr.

Info: Der Kartenvorverkauf für das Bürgerfest (15 Euro) und den heimatgeschichtlichen Abend (5 Euro) startet am Freitag, 8. Dezember, im städtischen Bürgerbüro. Mehr Infos unter Telefon 07951 403-0.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

NIKOLAUS-AKTION

Schokolade fürs Licht am Fahrrad

Auch dieses Jahr ist der Nikolaus in Crailsheim unterwegs und belohnt beleuchtete Radfahrende. Die beliebte Nikolausaktion macht mit Schokolade auf die Bedeutung der Beleuchtung gerade in der dunklen Jahreszeit aufmerksam und sorgt für ein freundliches Miteinander im Straßenverkehr. Die Aktion stemmen Stadtverwaltung und BürgerRad gemeinsam.

Mit der Nikolausaktion heißt es in Crailsheim seit vielen Jahren: Sehen und Gesehenwerden ist gerade in der dunklen Jahreszeit wichtig für ein gutes und sicheres Miteinander im Straßenverkehr. „Es geht vor allem um das Licht, aber auch der Helm darf für die Sicherheit nicht vergessen werden“, sagte der städtische Klimaschutzmanager, Jonas Rönnefarth. Werner Kupfer, Gründungsmitglied des BürgerRads, wird selbst wieder bei der Aktion dabei sein, denn er weiß: „Es kommt sehr gut an bei den Radlern. Die meisten bedanken sich, wenn wir nett auf das fehlende Licht aufmerksam machen“, lächelt er. Das hat auch Pfarrer Uwe Langsam in den vergangenen Jahren erfahren. Er ist selbst passionierter Radfahrer und unterstützt die Aktion rund ums Schulzentrum.

Nikolaus-Gruß an verschiedenen Standorten

Der BürgerRad Crailsheim freut sich, am 6. Dezember morgens ab 7.00 Uhr im Bereich des Albert-Schweitzer-Gymnasiums/Schulzentrum Crailsheim und nachmittags ab 16.15 Uhr in der Innenstadt (Lange Straße/Rathaus, Trutenbachallee, Herrensteg) wieder viele Radfahrende zu belohnen: „Gut beleuchtete“



Freuen sich auf die Aktion am Nikolaustag (von links): Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth, Pfarrer Uwe Langsam und Bürger-Rad-Vertreter Werner Kupfer.
Foto: Stadtverwaltung

Radfahrende bekommen einen kleinen schokoladig-süßen Nikolausgruß. Die „unbeleuchteten“ Radfahrenden werden freundlich darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig die Sichtbarkeit für die eigene Sicherheit am Fahrradlenker und für das Miteinander im Verkehr ist. Dazu gibt es verschiedene Fahrradausstattung zum „Gesehenwerden“ als Geschenk.

Verkehrssicherheit im Winter

Die Stadtverwaltung, welche die Aktion gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW) umsetzt, freut sich besonders über die ehrenamtliche Un-

terstützung des BürgerRads, ohne die eine solche Aktion personell nicht durchzuführen wäre. Klimaschutzmanager Jonas Rönnefarth betonte: „Wir wollen mit der Aktion das Thema Verkehrssicherheit im Winter betonen. Leider sind immer noch viele Radfahrende ohne Licht und nur schlecht sichtbar unterwegs, was eine gewisse Unfallgefahr birgt. Gleichzeitig möchten wir insgesamt die Akzeptanz für das Fahrradfahren stärken und erreichen, dass Radfahren und Zufußgehen in Crailsheim auch in der dunklen Jahreszeit weiter zunehmen. Denn diese aktive Mobilität ist einfach, bequem und tut auch gesundheitlich gut.“

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über

einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.

HOHENLOHE 4 TALENTS

Zwei Gewinner des Gründerstipendiums

Ein weiteres Jahr, eine neue Runde des Hohenlohe-4-Talents-Pitch-Days, und wieder stehen zwei innovative Start-ups als Gewinner des begehrten Gründerstipendiums fest: Clementine Media und Senior Connect haben sich gegen starke Konkurrenz behauptet. Die Veranstaltung fand bereits zum dritten Mal statt und wurde von einer hochkarätigen Jury bewertet, bestehend aus Vertretern renommierter Unternehmen aus der Region.

Der Pitch-Day, der im Digital Hub Heilbronn-Franken mit Unterstützung der hfcon GmbH & Co. KG stattfand, sah fünf ambitionierte Bewerber aus den Bereichen Hightech, IT, Handwerk und Industrie, die mit ihren Geschäftsideen um das lukrative Hohenlohe-4-Talents-Stipendium kämpften. Trotz des regnerischen Wetters herrschte eine aufgeregte, positive Atmosphäre, als die Gründer ihre Präsentationen vor der versammelten Jury und prominenten Persönlichkeiten wie Oberbürgermeister Thilo Michler präsentierten. Der Geschäftsführer von Hohenlohe Plus e. V., Michael Knaus, sagte zur Jury-Entscheidung: „Kreative Gründer waren schon immer Grundlage für den Erfolg der Region Hohenlohe mit ihren Weltmarktführern.“

Vielfältige und vielversprechende Gewinner

Clementine Media, gegründet von Wirtschaftsingenieur Jannik Linke in Crailsheim, ist eine Social-Media-Recruiting-Agentur, die künstliche Intelligenz, datengesteuertes Marketing und Persönlichkeitspsychologie vereint. Ihr Fokus liegt darauf, mittelständischen Unternehmen in der Hohenlohe-Plus-Region innovative Wege zu bieten, um Personal zu finden.

Senior Connect, ein junges Start-up aus Heilbronn, initiiert von Sam Keitel, Tim



Findeiss und Stael Tchinda, befindet sich noch in der Gründungsphase. Das Unternehmen zielt darauf ab, arbeitswillige, hochqualifizierte Rentner wieder in den Arbeitsmarkt zu integrieren und sie mit Unternehmen zu verbinden. Mithilfe von KI-basiertem Job-Matching möchte Senior Connect passende Jobmöglichkeiten finden und so dem akuten Fachkräftemangel entgegenwirken. Die Gewinner erhalten eine monatliche Unterstützung von bis zu 450 Euro pro Person, einen Zuschuss von 225 Euro für Mietkosten pro Monat sowie ein Sonderbudget von 5000 Euro für Beratungen und andere Dienstleistungen. Auch die Teilnehmer, die nicht als Gewinner hervorgingen, gehen nicht leer aus. Sie können auf eine weiterführende Betreuung und Unterstützung durch die hfcon GmbH & Co. KG zählen. Die Unterstützung für Hohenlohe 4 Talents wird von regionalen Förderern wie der ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG, der Ansmann AG aus Assamstadt sowie den Kommunen Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öh-

ringen und Schwäbisch Hall unterstützt. Finanzinstitute wie die Raiffeisenbank Hohenloher Land eG, die Sparkasse Hohenlohekreis und die Volksbank Hohenlohe eG sind ebenfalls wichtige Partner dieses Förderprogramms. Aus Vertretern der Genannten setzte sich auch die Jury zusammen.

Über Hohenlohe Plus e.V.: Seit Jahren kämpfen viele Unternehmen und Arbeitgeber darum, Fachkräfte zu gewinnen. Mit Hohenlohe Plus hat sich ein Netzwerk gebildet, das genau diesen Bedarf für die Region adressiert und konkrete Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel ergreift. Dazu haben sich die fünf größten Städte Hohenlohes - Bad Mergentheim, Crailsheim, Künzelsau, Öhringen und Schwäbisch Hall im Verein Hohenlohe Plus zusammengeschlossen. Gemeinsam mit Unternehmen und Institutionen als Mitgliedern wird daran gearbeitet, die für Fachkräfte höchst attraktive Region deutschlandweit bekannt zu machen. Mehr Infos unter www.hohenlohe.plus.



Crailsheim-Aufkleber

Die Aufkleber mit dem Logo der Stadtverwaltung sind zum einen als „klassische Variante“ in den Stadtfarben erhältlich, aber auch als Abzieh-Version mit einer silbernen Schriftfarbe. Diese Aufkleber sind vor allem fürs Auto gedacht, können aber auch auf anderen glatten Flächen genutzt werden.

AUSBILDUNGSSUCHE

Neues bei altbewährtem Jobspeeddating

Das Jobspeeddating des städtischen Jugendbüros für drei Crailsheimer Schulen ist ein fester Termin. Die Karlsberghalle war am Freitagvormittag so voll wie selten zuvor: Rund 270 Schülerinnen und Schüler von drei Schulen haben sich dort im Schnellverfahren über mögliche Ausbildungen informiert. 25 potenzielle Ausbildungsbetriebe haben rund 35 Berufe vorgestellt. Damit sind die Organisatorinnen vom Jugendbüro wieder sehr zufrieden mit der Aktion. „Es herrschte eine so tolle Stimmung“, sagte Nicole Rehbach. Sie hatte das Jobspeeddating in Crailsheim vor Jahren initiiert.

Das Organisationsteam ist gewachsen: Diplom-Sozialpädagogin (FH) Nicole Rehbach hatte die Idee zum Jobspeeddating aus Stuttgart nach Crailsheim gebracht und die ersten Aktionen organisiert. Als sie in Mutterschutz ging, übernahm Sozialpädagogin (BA) Natalie Doubek und wurde dann von Diplom-Sozialpädagogin (FH) Tanja Seiffer unterstützt. „Jetzt sind wir zu dritt“, lachte Rehbach und freute sich über die Entwicklung des Jobspeeddatings. „Es ist großartig zu sehen, wie sehr die Firmen das zu schätzen wissen. Und die Schüler sind fast schon gezwungen, in so einer direkten Situation zu fragen,



Crailsheimer Schüler hatten viele Fragen, unter anderem zu Arbeitszeiten und Verdienst.

wodurch beide Seiten schnell ins Gespräch kommen.“ Das macht den Erfolg des Angebots aus.

In kleinen Gruppen ging es von Tisch zu Tisch, also von Betrieb zu Betrieb. Nicht ganz freiwillig für Schülerinnen und Schüler, aber sie schätzen es am Ende. „Ich habe echt viel darüber erfahren, wie es so im Büro ist. Und im Hotel. Mir gefallen die Arbeitszeiten im Büro besser“, sagte eine Schülerin der

Eichendorffschule. Und das ist den potenziellen neuen Auszubildenden wichtig: Arbeitszeiten, Ausbildungsinhalte und letztendlich der Verdienst.

Immer mehr Betriebe fragen an

„Im vergangenen Jahr hatten sich unglaublich viele Betriebe gemeldet. Sie waren nach Corona froh, sich wieder präsentieren zu können. Deshalb kam die RzF dazu. Und dabei ist es geblieben“, sagte Natalie Doubek. Tatsächlich fragen weiterhin zahlreiche Unternehmen aktiv an, ob sie am Jobspeeddating teilnehmen können. „Wir stoßen langsam an unsere räumlichen Grenzen“, bedauert Tanja Seiffer. Und auch das Angebot an Berufen soll weiterhin möglichst abwechslungsreich sein. Neu dabei waren in diesem Jahr beispielsweise ein Optiker und das Amtsgericht Ellwangen. Ansonsten war das Informationsangebot wieder umfassend: Büro- und kaufmännische Jobs, Handwerksberufe wie Maurer oder Zimmerer, Verkauf in verschiedenen Facetten, Gastronomie, IT oder auch duale Studiengänge.

Bereits zum zweiten Mal waren drei Schulen am Jobspeeddating beteiligt. Neben der Eichendorffschule und der Leonhard-Sachs-Schule nahmen auch wieder Schülerinnen und Schüler der Realschule zur Flügellau (RzF) teil. Ins-



Das Angebot wächst, die Anfragen werden mehr und das Organisationsteam wird größer (von links): Natalie Doubek, Tanja Seiffer und Nicole Rehbach.

Fotos: Stadtverwaltung

gesamt fast 270 Jugendliche informieren sich über Ausbildungsstellen in zahlreichen Berufen.

Azubis informieren Schüler

Das Besondere: Überwiegend informierten aktuelle Azubis über die verschiedenen Jobs, sozusagen ein Austausch auf Augenhöhe. Schülerinnen und Schüler fragen anders, oft mit weniger Hemmungen, als es bei Erwachsenen der Fall ist. „In diesem Jahr haben wir die Trennung nach Geschlechtern gelassen, die Gruppen sind gemischt“,

sagte Tanja Seiffer. Denn auch die Betriebe machen da keinen Unterschied mehr. Deren Präsenz hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert, sagt Seiffer: „Früher saßen zwei Azubis am Tisch und haben erzählt. Jetzt ist alles visueller, bunter, Material ist vorhanden. Wir merken, die Betriebe geben sich mehr Mühe, sie suchen wirklich.“ Und deshalb steht einer zwölften Ausgabe des Jobspeeddatings im kommenden Jahr nichts im Wege.

Info: Das Jobspeeddating ist eine Veranstaltung des Jugendbüros Crailsheim zur Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen und fand in diesem Jahr zum elften Mal statt. Im Jahr 2019 hatten sich 18 Betriebe vorgestellt. Während der Corona-Pandemie fiel die Veranstaltung zweimal aus. Im Jahr 2021 musste sie kurzfristig wegen geltender Corona-Vorgaben abgesagt werden. Im vergangenen Jahr waren erstmals 25 Betriebe dabei.

MUSIKEREHRUNG

Nominierungen können eingereicht werden

Am 20. März 2024 findet die siebte Musikerehrung der Stadt Crailsheim statt. Nominierungen für Gruppen oder Einzelpersonen können ab sofort eingereicht werden.

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer lädt für den 20. März 2024 zur siebten Musikerehrung der Stadt Crailsheim ein. In diesem Zusammenhang können ab sofort begründete Nominierungen für Gruppen oder Einzelpersonen, die in Crailsheim mu-

sikalisch aktiv oder wohnhaft sind, eingereicht werden.

Die Ehrung erfolgt in zwei Kategorien: den Wettbewerben (Erfolge bei überregionalen Wettbewerben) und den besonderen musikalischen Aktivitäten.

Aus den Nominierungen kann von der Jury zusätzlich „der Musiker bzw. die Musikerin des Jahres“ und das „Ensemble des Jahres“ gewählt werden. Zudem kann der Sonderpreis „Preis

für das Lebenswerk“ vergeben werden.

Die Nominierungen sind bis zum 8. Januar 2024 zu richten an:

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Soziales & Kultur
Anne-Sophie Frank

Schloßplatz 2, 74564 Crailsheim
E-Mail:

anne-sophie.frank@crailsheim.de

Telefon: +49 7951 403-1289.

THOMASMARKT

Lange Straße lädt zum Adventsbummel

Am zweiten Adventswochenende lädt der traditionelle Thomasmarkt in die Lange Straße ein. Rund zwölf Händler bieten den Besuchenden die Gelegenheit, durch die Buden zu schlendern und die Vorweihnachtszeit zu genießen.

Am Wochenende vom 9. und 10. Dezember findet der letzte Crailsheimer Krämermarkt für 2023 statt. Zwei Tage lang werden im verkehrsberuhigten Bereich in der Langen Straße rund zwölf Händler, vorwiegend aus dem süddeutschen Raum, ihre Waren anbieten und den Besucherinnen und Besuchern die Ge-

legenheit geben, kleine Weihnachtsgeschenke einzukaufen.

Der Thomasmarkt zählt zu den traditionellen Crailsheimer Märkten. Ursprünglich fand dieser Krämermarkt, erstmals erwähnt im Jahre 1735, nur am Thomastag statt. 1978 wurde er auf zwei Tage ausgedehnt. Seit 1983 wurde er immer am letzten Samstag und Sonntag vor Heiligabend veranstaltet. Seit ein paar Jahren wird er am 2. Adventswochenende zusammen mit dem Crailsheimer Weihnachtsmarkt durchgeführt, damit eine größere Besucherresonanz erreicht wird.

Aus der Vielzahl von Bewerbungen wurden diesmal wieder rund zehn Händler zugelassen. Das Angebot umfasst Strickwaren, Schürzen, Socken und Strümpfe, Schals, Kinderbekleidung, sonstige Textilien, Geschenkartikel, Kräuter, Haushaltswaren, Handtaschen, Lederwaren und vieles mehr. Für Schleckermäuler gibt es noch gebrannte Mandeln, Waffeln und weitere Süßwaren.

Info: Der Markt öffnet am Samstag um 8.30 Uhr und am Sonntag um 11.00 Uhr. Ende ist an beiden Tagen gegen 18.00 Uhr.

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

STADTWERKE

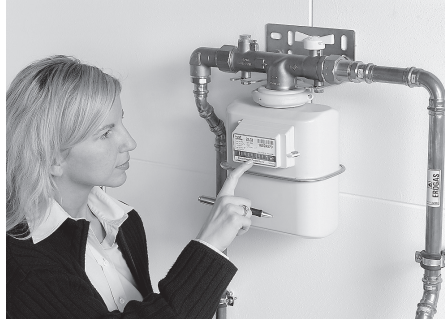
Zählerablesung in mehreren Stadtteilen

Im Zeitraum vom 1. Dezember bis 16. Dezember wird von den Stadtwerken Crailsheim im Einzugsgebiet Altenmünster und im Gewerbegebiet Flügelau die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durchgeführt. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

Lassen Sie sich von den Alesern den Mitarbeiterausweis der Stadtwerke zeigen und gestatten Sie dann bitte den Zutritt zu den jeweiligen Zählern. Der Vorgang nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und Sie müssen sich um nichts weiter kümmern. Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00 Uhr bzw. am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass keiner der Mitarbeiter berechtigt ist, Zahlungen entgegenzunehmen.

Online-Übermittlung

Kann die Aablesung der Zählerdaten im genannten Zeitraum nicht durchgeführt werden, so sollten die Kunden die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln. Die Übermittlung ist bis zum 16. Dezember möglich. Die Daten können auch bequem online übermit-



Das Ableser-Team der Stadtwerke Crailsheim liest die Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme ab.

Foto: Stadtwerke

telt werden unter www.stw-crailsheim.de, im Bereich „Service“ und hier im Menüpunkt „Zählerstände mitteilen“. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt.

Info: Die Mitarbeiter des Kundencenters der Stadtwerke in der Friedrich-Bergius-Straße 10 stehen für Auskünfte zum Thema Zählerablesung zur Verfügung. Der Servicebereich hat auch über die Mittagszeit geöffnet. Die Stadtwerke-Mitarbeiter sind telefonisch erreichbar unter 07951 305-0, per Fax unter 07951 305-249 oder per E-Mail an ablesung@stw-crailsheim.de.

EHRUNG

Auszeichnung für 45 Blutspender im Ratssaal

Am Dienstag, 5. Dezember, werden um 18.30 Uhr im Arkadenforum insgesamt 45 Blutspenderinnen und Blutspender für ihr Engagement geehrt.

Für ihre zahlreichen Blutspenden werden in diesem Jahr 45 Blutspenderinnen und Blutspender ausgezeichnet. Mit der Verleihung der Blutspender-Ehrennadel spricht das Deutsche Rote

Kreuz für vorbildliche Unterstützung Dank und Anerkennung aus. Die gemeinsam mit der Stadtverwaltung Crailsheim ausgerichtete Ehrungsveranstaltung findet am Dienstag, 5. Dezember, um 18.30 Uhr im Arkadenforum statt. Die musikalische Umrahmung der Ehrung übernimmt die Musikschule Crailsheim.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

AUS DEM GEMEINDERAT

SONDERSITZUNG

Neue Identität nach Kriegszerstörung

Im Rahmen einer Klausurtagung hat sich der Gemeinderat in einer Sondersitzung zum Thema Bauen informieren lassen. In drei Vorträgen informierten Experten zu den Themen Architektur, Städtebau und zur Wiederaufbauarchitektur in Crailsheim. Am Ende waren sich Stadtarchivar und Architekten einig: Crailsheim muss eine bauliche Identität entwickeln. Dabei könnte ein Gestaltungsbeirat helfen, bestehend aus auswärtigen Experten, aber vor allem wohl der offene Blick des Einzelnen auf die verborgenen Schmuckstücke der Crailsheimer Innenstadt.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler führte, nach einer kurzen Begrüßung von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, auf die Vorträge hin. Es gehe um Baukultur und um Lebensqualität, aber auch um eine notwendige Transformation der Städte, beispielsweise zur Klimaresilienz, und es gebe Leitfragen: „Wie bekommen wir das hin? Was machen gute Architektur und Städtebau aus? Was sind die Merkmale? Was sind unsere Besonderheiten? Dabei ist die lokale Identität wichtig. Wie gelingt es uns, unsere subjektiven Einschätzungen zu ästhetischen Fragen weiterzuentwickeln, um eine langfristig nachhaltige Qualität auf Basis fachlichen Wissens zu erhalten? Welche Hindernisse gilt es zu überwinden und welche Instrumente sollten wir einsetzen?“ Die folgenden Vorträge könnten dabei helfen, diese Fragen zu beantworten, zumindest in Teilen. „Man muss den Städtebau langfristig und nachhaltig denken, aber heute schon handeln.“

Vortrag zum Nachkriegsaufbau

Stadtarchivar Folker Förtsch führte in seinem Vortrag über den Wiederaufbau der Crailsheimer Innenstadt nach dem Zweiten Weltkrieg eine genaue Planung und die damaligen Perspektiven für die Entwicklung an. Er betonte, dass der bauliche Zustand nicht entscheidend für die Stadtidentität sei, sondern vielmehr historische Highlights wie die Johanneskirche oder das Spitalareal.

AUS DEM GEMEINDERAT

Förtisch hob die drastische Zerstörung der Innenstadt hervor, als nahezu 95 Prozent der Stadt in Trümmern lagen. Trotz dieser Zerstörung sei der aktuelle Bereich der Innenstadtentwicklung identisch mit dem damals zerstörten Bereich. Der Wiederaufbau erfolgte nach klaren Leitlinien: Die neue Stadt sollte zwar nicht eine Kopie der alten sein, aber dennoch den historischen Charakter bewahren. Der Archivar beschrieb, wie die Stadtplaner damals Verkehrsüberlegungen und ausreichende Beleuchtung berücksichtigten. Beispiele wie die Umgestaltung der Langen Straße verdeutlichten die neue Planung: Häuser wurden gedreht, um die Eingänge zur Straße zu verlagern, und der Marktplatz wurde nahezu verdoppelt.

Die architektonische Prägung der Stadt wurde von der „Stuttgarter Schule“ geprägt, die eine optische Ganzheitlichkeit des neuen Stadtbildes anstrebte, während gleichzeitig Elemente des historischen Vorbilds erhalten blieben. Förtisch betonte, dass Crailsheim zwar sein eigenes Erscheinungsbild im Vergleich zu anderen Städten wie Dinkelsbühl oder Rothenburg habe, jedoch keinesfalls „gesichtslos“ sei. Als typische Planstadt der Nachkriegszeit folgte Crailsheim klaren Leitlinien im Wiederaufbau, wobei die Erhaltung der Bausubstanz eine wichtige Rolle spielte.



Gespannt hörte das Gremium den Ausführungen der Experten zu.

Besondere Orte wie das Bullinger Eck und der Bereich Kapellenplatz/Lange Straße wurden als Beispiele für die Erhaltung und Ergänzung von Bausubstanz hervorgehoben. Förtisch betonte die Bedeutung, genauer hinzuschauen, bevor man Gebäude abreißt.

Erhalt und Umbau als Priorität

Der Crailsheimer Stadtarchivar zog ein Fazit: Die architektonische Qualität trägt zum Wert und zur Aufenthaltsqualität bei. Crailsheim ist keine mittel-

alterliche Stadt, hat aber einen baugeschichtlichen Wert, der im Kern noch vorhanden ist. Das architektonische Potential muss wiederentdeckt werden, wie es andere Städte bereits vorge-macht haben. Einzelgebäude und Ensembles sollten festgelegt und unter besonderen Schutz gestellt werden. Die Priorität sollte auf Erhalt und Umbau liegen, Abriss und Neubau dagegen eine Ausnahme sein. Insgesamt sei die Ausarbeitung einer Konzeption für die Innenstadt wünschenswert, schloss Folker Förtisch seinen Vortrag. Dazu sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, die Gestaltungssatzung, die Grundregeln festlegen solle, sei in Arbeit, aber noch nicht beschlossen – und bedankte sich bei Folker Förtisch für dessen Ausführungen, auf die Fragen aus dem Gremium folgten.

Fragen aus dem Gremium

Uwe Berger von der CDU thematisierte die unterschiedliche Architektur zweier Gebäude in der Wilhelmstraße – das moderne TC-Gebäude aus den 1980ern im Vergleich zum älteren „Lichti-Hochhaus“. Stadtarchivar Folker Förtisch erklärte, dass man versucht habe, die Kleinstadt in ein modernes Wirtschaftszentrum zu verwandeln, was von den Bauherren und ihren Vorstellungen abhing. Er lobte das TC-Gebäude als Glücksfall. *Fortsetzung auf Seite 14*



Das Bullinger Eck bestimmt noch heute das Stadtbild.

Fotos: Stadtverwaltung

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Die lange Planungszeit nach dem Krieg und die damit verbundene Wohnungsnot wurden von Klaus Wüst (AWV) angesprochen. Förtsch erklärte, dass dies zu Spannungen und Herausforderungen geführt habe. Es sei teuer gewesen und viele Baugesuche seien abgelehnt worden, was zu Gerichtsprozessen und Veränderungen im Stadtbild geführt habe. Die Diskussion drehte sich auch um die Möglichkeit von Aufstockungen in der Innenstadt, um der Wohnungsnot zu begegnen. Förtsch betonte jedoch, dass dies mit dem Verlust historischer Substanz einhergehen würde. Es wurden auch Fragen zur Attraktivität der Innenstadt und zur damaligen personellen Ausstattung der Stadtverwaltung aufgeworfen.

Verschiedene Ratsmitglieder äußerten sich zu Rückblicken und Zukunftsvisionen für Crailsheim. Es wurden Ideen zur Werbung und zur stärkeren Integration des Flusses Jagst in die Stadtplanung diskutiert. Förtsch erinnerte an kuriose Ideen aus der Vergangenheit, wie die Überdachung der Wilhelmstraße mit einem Plexiglasdach, um Regen zu umgehen. Auch um die Möglichkeit, das Finanzamt zu erhalten und zu nutzen ging es sowie um die Herausforderung, wer für Fassadengestaltungen aufkommen sollte. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erwähnte den Bedarf an Wohnraum, aber auch steigende Zinsen und Baukosten, wobei ein erwähntes Expertentreffen auf Landesebene nicht speziell auf Innenstädte abzielte.

Wie kann Städtebau gelingen?

Der nächste Vortragende, Architekt Benjamin Blocher von blocher partners, ist in Crailsheim kein Unbekannter. Zum einen arbeitete er bereits für den Verpackungsmaschinenhersteller Schubert und sein Büro plant das Quartier Kalkwiesen für die Stadt. Er stellte zunächst die Frage „Flachdach oder Steildach?“ Die Architektur bestimmt die Dachform, der Städtebau kann aber mit einem Gestaltungsleitfaden die Dachform vorschreiben. Blocher zeigte diverse Beispiele, wie beispielsweise eine mittelalterliche Stadtmauer mit einem Bau der Nachkriegszeit und einem modernen Flachdachgebäude ver-

bunden werden kann – und zwar sehr ansprechend. Wichtig für den Städtebau, so Blocher, sind beispielsweise die Außenraumstruktur, die Lage und Größe von Plätzen, auch das Gebäudevolumen mit Höhe und Tiefe. Wie sieht es mit der Mobilität aus, welcher Nutzen ist vorgesehen, Büro, Wohnen oder beides? Die Dachform sollte sich den Gegebenheiten anpassen, denn am Ende steht ein Gebäude viele Jahrzehnte, im Idealfall Jahrhunderte.

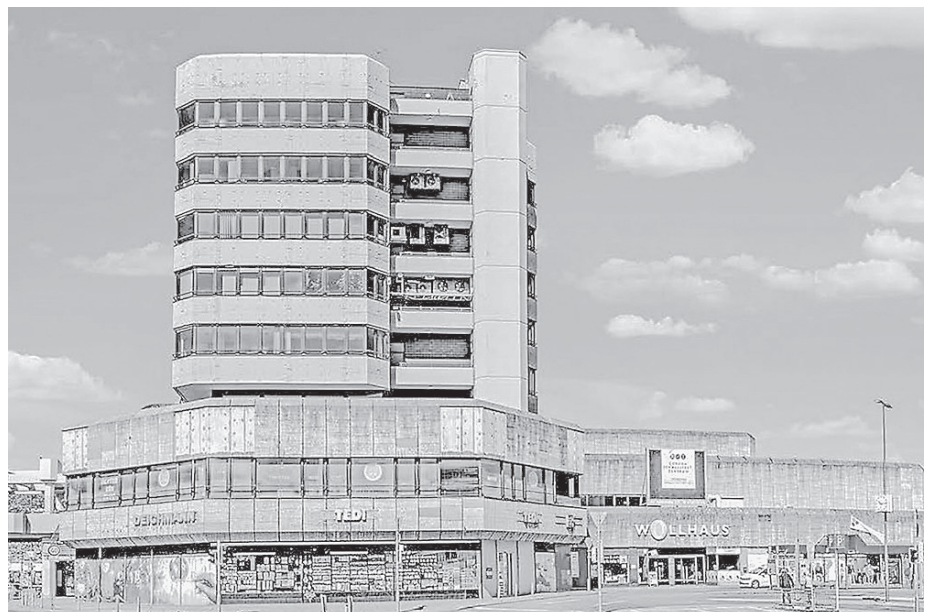
Kalkwiesen-Quartier fördert Nachbarschaft

Am Beispiel des Quartiers Kalkwiesen erläuterte Blocher, auf was geachtet wird. Es geht um den menschlichen Maßstab, die Aufenthaltsqualität, Freiräume schaffen, dabei aber auch die Nachbarschaft fördern, indem es weg geht von Parzellen mit Einfamilienhäusern. „Wir planen immer zukunftsorientiert, wie viel Dichte ist gewünscht und wie viel ist nötig“, sagte Blocher. Das Kalkwiesen-Quartier soll nachhaltig und weitgehend autark werden, Begrünung und Bewässerung werden bedacht. Damit wird trotz Verdichtung auf die Reduktion der Temperatur geachtet. Es geht um Gründächer mit Brauchwassernutzung, Dachterrassen und Innenhöfe als Treffpunkte, Sportflächen auf einem Parkhaus, Nutzgärten auf unversiegelten Flächen und so einiges mehr. Auch die Energieversor-

gung ändert sich, unlängst in der Kommunalen Wärmeplanung vom Gemeinderat auch beschlossen. In den Kalkwiesen ist beispielsweise ein kaltes Wärmenetz geplant. Wichtig im Städtebau, so Blocher: die Abgrenzung. Was ist privat, was halbprivat, was ist öffentlich?

Planung im öffentlichen Raum

Der öffentliche Raum ist wichtig für eine Kommune. Das Budget müsse aber reichen, erinnerte Benjamin Blocher. Oft habe er erlebt, dass am Ende das Geld fehlte. Er hatte einige Beispiele für die Gestaltung im öffentlichen Raum dabei, unter anderem das Wollhaus in Heilbronn. Der eher graue und triste Bau ist weithin sichtbar, aber nicht schön, so Blocher. Ziel bei diesem Projekt sei es, 95 Prozent zu erhalten, dabei aber neue Grenzen zu setzen, Fassaden nach außen zu öffnen und zu erhellen. Dabei seien die sozialen Aspekte wichtig, die in das Design einfließen. In diesem Fall ist ein fester Raum vorgegeben, innerhalb dessen aber die Gestaltung frei ist, erklärte Architekt Blocher – Kontrolle versus laissez-faire. „Das gibt auch einem Architekten die Möglichkeit in diesem festgelegten Rahmen kreativ zu sein.“ Entstehen soll in Heilbronn ein offener Komplex, mit begrüntem Innenbereich, wo auch Wohnungen vorgesehen sind. Die verschiedenen Nutzungen der Gebäudeteile für Hotel, Büro, Wohnen sol-



Dem Wollhaus in Heilbronn steht eine komplette Umgestaltung bevor.

Foto: blocher partners

AUS DEM GEMEINDERAT

len dabei klar abgegrenzt werden – und das in einem ganzheitlichen Design unter Berücksichtigung nachhaltiger Aspekte. Das gelte im Übrigen auch für den sozialen Wohnungsbau, so Blocher. „Da muss man auch mal einen Meter weiterdenken und nicht nur auf den Quadratmeter bauen.“

Fragen zum Verständnis

Auch an Blocher hatte das Gremium Fragen. Roland Klie (SPD) interessierte sich für Möglichkeiten der Kostensenkung. Blocher verwies auf steigende Baukosten im Vergleich zu deutlich teureren Grundstücken und betonte, dass diese Faktoren miteinander verbunden seien. Auch um die Präferenz von Flach- oder Steildächern ging es. Blocher erklärte, dass dies eine Frage des Geschmacks sei und es kein festes Regelwerk gebe. Klaus Wüst (AWV) suchte nach Kriterien zur Aufenthaltsqualität in Innenstädten, zwölf habe er gefunden. Ob Blocher drei bis fünf für Crailsheim nennen könne. „Das wäre eigentlich einen Auftrag wert“, lachte dieser. Es sei eine Abwägung zwischen Mobilitätstypen, welche Räume wie stark von welchen Verkehrsteilnehmenden genutzt würden. Da Städte immer wärmer werden, müsse immer mehr an Wasser und Pflanzen gedacht werden, was in den Erdgeschossen von Gebäuden passieren könne, wie die Außenräume gestaltet werden könnten, beispielsweise mit Spielgeräten, sinnierte er und lächelte erneut: „Alles Weitere kostet einen Auftrag.“

Peter Gansky (BLC) kritisierte den „Einheitsbrei“ in der Architektur und wie viele Stockwerke eines Gebäudes eine Innenstadt vertragen könne. Blocher betonte, dass viele Gebäude ähnlich aussähen und es durch Gestaltungsrichtlinien möglich sei, kreative Lösungen zu fördern. Er erwähnte, dass für Crailsheim keine perfekte Regelgeschossigkeit existiere und die Proportionen spezifische Fragen seien, die durch Vorgaben reguliert werden könnten. Heiko Feudel (AWV) sprach die Fragmentierung der Wilhelmstraße an und betonte, dass eine Quartierslösung besser wäre als Einzelmaßnahmen. „Sie haben hier in Crailsheim das Glück, dass Sie eine sehr gute Verwaltung haben. Sie sind sehr gut aufgestellt im Ver-



Das Technische Rathaus Tübingen als Beispiel für Holzeinsatz im Innenbereich. Foto: a+r architekten

gleich zu anderen Städten. Hier arbeitet man „stadtbildwährend“, betonte Blocher. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler wies darauf hin, dass Richtlinien existieren, die dazu beitragen könnten, den „Einheitsbrei“ zu reduzieren.

Architektur – einfach kann jeder

Es folgte Präsentation Nummer 3 von Architekt Florian Gruner von a+r architekten. Er hatte ebenfalls einige Beispiele im Gepäck, alles unter dem Motto „Einfach kann jeder“. Gruner zeigte auf, dass auch in einem historischen Lageplan modern gebaut werden kann, anhand der Hochschule Triesdorf. Hier habe man mit einem Faltdach gearbeitet und eine Holzfassade installiert. Letztendlich sei es immer wichtig, vorzudenken – was er am Beispiel eines Schulprovisoriums in Bietigheim erklärte. Aus der Schule entstehe danach ein Wohnhaus, die Klassenräume könnten leicht zu Wohnungen umgestaltet werden und äußerlich bliebe der schulische Charakter modern aufgewertet erhalten.

Man könne auch aus „Alt Neu machen“. Das zeigte Gruner mit dem Kulturbahnhof in Aalen. Dieser sei kurz zuvor abgebrannt, es waren nur noch Gebäudefragmente übrig, die aber nach dem Willen der Verwaltung bestehen bleiben sollten. So wurde das alte Gebäude modern nachempfunden, ähnlich war es beim Technischen Rathaus in Tübingen.

Dort bekam das Bestandsgebäude einen Anbau und eine neue Hülle, die in Richtung Passivhaus gehe. Im Innenbereich legte man sehr viel Wert auf Holz, erklärte Gruner. Immer wichtiger werde dazu das effiziente Bauen, Stichwort „Energie“. Das bedeute in der Regel mehr Planungsaufwand, also auch mehr Zeit, lohne sich aber letztendlich. Hierbei sei immer wichtig, den Bebauungsplan frühzeitig in die Abstimmung zwischen Planer und Bauherr einzubeziehen.

Zuletzt zeigte Gruner noch ein Beispiel für Holzbau aus Wangen im Allgäu, wo für die Landesgartenschau eine entsprechende Siedlung entstand. Hier wurde auch auf Grün und Nachbarschaftsräume gedacht, die entsprechende Durchlüftung gegen steigende Temperaturen, aber nachhaltig und effizient gebaut mit dem Werkstoff Holz. Das war dem Gemeinderat bereits bei der Vorstellung der Vorplanungen für den Neubau der Realschule zur Flügelau nähergebracht worden.

Frage nach Identität der Stadt

Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bedankte sich auch für diesen Vortrag und meinte zum Technischen Rathaus in Tübingen, es sei toll, was entstehen könne, das sei aber sicher auch teurer als ein Neubau.

Fortsetzung auf Seite 16

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 15

Dazu meinte Gruner, dass die Wirtschaftlichkeit eines Gebäudes nicht nur durch die Lage und Kosten definiert werde, sondern „CO2 ist die neue Währung“. Dabei sei die politische Seite gefordert mehr Geld in die Hand zu nehmen.

Wolfgang Ansel (SPD) eröffnete dann Fragerunde 3 mit dem Thema „Zurückgesetzte Dachgeschosse“, wobei Architekt Florian Gruner zugab, dass oft die Details vernachlässigt werden und klare Strukturen fehlen würden, die für die Architektur entscheidend seien. CDU-Stadtrat Franz Köberle erkundigte sich nach der zukünftigen Integration von Dachterrassen, worauf Gruner die Bedeutung der sinnvollen Nutzung bestehender Flächen betonte, die oft in die Höhe, bis zur Dachterrasse, genutzt werden.

Sebastian Klunker (AWV) hob hervor, dass der geplante Neubau der Realschule zur Flügelaue nicht ideal sei und die Identität der Stadt oft bei städtebaulichen Vorschlägen zu kurz komme. „Wie finden wir die Identität?“ Identität komme durch Haltung, erklärte Benjamin Blocher. Man müsse nicht immer Pionier sein, sondern könne auch nachahmen. Folker Förtsch wies darauf hin, dass mit dem Wiederaufbau eine neue rudimentäre bauliche Identität entstanden sei. Das müsse man versuchen wertzuschätzen und eine bewahrende Grundhaltung entwickeln. Architekt Gruner schlug vor, einen Gestaltungsbeirat mit Entscheidungsbefugnissen einzusetzen, der an Steuerinstrumente gebunden sein könne und meinte, dass nachhaltiges Umdenken nur mit finanzieller Unterstützung funktioniere. Bürgermeister Steuler betonte, es gebe

kein Patentrezept und die Anforderungen an die Verwaltung variierten.

Idee eines Gestaltungsbeirats

Die Idee, sich von auswärtigen Experten unterstützen zu lassen, fand breite Zustimmung sowohl von BLC und CDU als auch von den GRÜNEN. Christian Hellenschmidt nannte die Idee eines Gestaltungsbeirats sympathisch. Florian Gruner erklärte, dass dieser eine Schiedsrichterfunktion habe und den Gemeinderat in seiner Entscheidungsfindung unterstütze. In Konstanz oder Mannheim gibt es solche Beiräte, die meist aus älteren und erfahrenen Leuten zusammengesetzt sind. Die Verwaltung gehe jetzt in sich, „wie wir mit dem Thema umgehen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. „Wir besprechen das und kommen dann wieder in den Gemeinderat.“

ENTGELTORDNUNG I

Einstimmig für neue Mietobjekt-Preise

Der Gemeinderat hat einstimmig einer neuen Entgeltordnung für Mietobjekte ab dem 1. Januar 2024 zugestimmt. Diese Entgelte sollen die Kosten decken, die die Stadt für verschiedene Mietobjekte trägt. Bisher wurden die Mietpreise basierend auf Kalkulationen festgelegt. Aufgrund von Änderungen im Umsatzsteuergesetz und gestiegenen Stundensätzen des Baubetriebshofs war eine Neukalkulation der Entgelte notwendig. So sah es auch der Gemeinderat.

Zu diesen Mietobjekten gehören unter anderem Toilettenwagen, barrierefreie Toilettencontainer (einer davon mit Wickelvorrichtung), Geschirrmobile mit diversen Geschirrcontainern, eine mobile Bühne, Weihnachtshütten, OktaBlock-Straßensperren und Powermoons mit Notstromanlagen. Bisher wurden die Mietpreise anhand einer Kostentabelle festgelegt, die auf einer Kalkulation des Baubetriebshofs basierte und in Absprache mit dem Sachgebiet Kultur erfolgte. Die neuen Beträge wurden überarbeitet und beinhalten nun auch eine Staffelung für längere Mietzeiten.

Die Preise sind nach gewerblicher und bürgerfreundlicher Nutzung aufgeteilt. Der bürgerfreundliche Tarif gilt für Vereine, Institutionen und Privatpersonen in Crailsheim. Für städtische Nutzung gilt ein interner Verrechnungspreis entsprechend des bürgerfreundlichen Tarifs. Die Einnahmen fließen in die Kostenstelle Mietobjekte und Geschirrmobil. Für OktaBlock-Straßensperren und Powermoons werden die Einnahmen der Kostenstelle Volksfest zugeordnet.

Stimmen aus dem Gremium

Bei der Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss gab es ein paar Fragen und Anmerkungen. Für die Fraktion der CDU sagte der Vorsitzende Wolfgang Lehnert, es sei erfreulich, dass es in der Liste immer eine bürgerfreundliche Variante gebe. Dazu fragte Ralf Baierlein (SPD) nach, was bürgerfreundlich genau heiße. Beispielsweise sei die Bühne mit Lieferung und Aufbau ausgewiesen, der WC-Wagen dagegen nicht. „Da fehlt die Transparenz.“ Dazu sagte die Leiterin des Ressorts Soziales & Kultur, Susanne Kröper-Vogt, bürgerfreundlich bedeute für private Personen und Crailsheimer

Vereine gebe es immer eine Vergünstigung. „Auch viele Privatleute aus Crailsheim nutzen den WC-Wagen.“ Der werde beim städtischen Baubetriebshof abgeholt, dazu benötige man nur ein Fahrzeug mit Anhängerkupplung. Die Bühne dagegen müsse von Fachleuten auf- und abgebaut werden, deshalb sei es so angesetzt. „Die Preise sind genau berechnet und nachvollziehbar.“

Dr. Michaela Dautel von der AWV-Fraktion meinte, es werde alles teurer, aber wie oft werde das Mietangebot angenommen? „Gibt es Einnahmen oder werden nur die Kosten abgedeckt?“ Die WC-Wagen würden viel genutzt, sagte Kröper-Vogt, gerade im Sommer seien diese jedes Wochenende weg, auch die barrierefreie Version sei immer öfter gebucht, die Geschirrwagen eher im Sommer. „Die mobile Bühne wird vorwiegend von uns genutzt“, sagte sie. Beispielsweise fürs Kinderfest im Spitalpark und für den guten Zweck gebe es keine Berechnung. „Einnahmen generieren wir keine, aber zu günstig dürfen wir auch nicht sein.“ Grundsätzlich sei die schwarze Null angepeilt.

AUS DEM GEMEINDERAT

Für die Fraktion der GRÜNEN sagte der Vorsitzende Sebastian Karg, es sei grundsätzlich sinnvoll, eine Kautions zu verlangen, die gehe meist auch zurück. „Der definierte bürgerfreundliche Tarif ist für uns ausreichend und soweit klar formuliert.“ Das bestätigte Ressortleiterin Kröper-Vogt, die Kautions sei insofern sinnvoll, da die Wagen sauber rausgingen und oft dreckig zurückkämen. Da sei es leichter die Reinigungskosten mit der Kautions zu verrechnen.

Ingeborg Hein (BLC) wollte noch wissen, ob der Preis für die Hütten von 200 Euro auch für den Weihnachtsmarkt gelten würden. Das verneinte Kröper-Vogt, es gelte da nicht dieser Preis und den Auf- und Abbau zahle das Ressort Digitales & Kommunikation. Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss stimmten dem Vorschlag der Verwaltung einstimmig zu, was der Gemeinderat ebenfalls einstimmig bestätigte.

ENTGELTORDNUNG II

Ausleihen im Kostümfundus einstimmig angepasst

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung der neuen Entgeltordnung für den Kostümfundus ab dem 1. Januar 2024 einstimmig zugestimmt. Diese Anpassung der Entgelte ist notwendig, um weiterhin die Ausleihen von Kostümen kostendeckend durchführen zu können.

Der Kostümfundus, der zur Stadt Crailsheim gehört und dem Fränkischen Volksfest zugeordnet ist, generiert Einnahmen durch die Ausleihen von Kostümen. Diese Einnahmen werden für die Reinigung der Kleider verwendet, die extern durchgeführt wird. In den letzten Jahren sind unter anderem die Reinigungskosten gestiegen, weshalb die Anpassung der Entgelte notwendig wurde, um auch diese Kosten abzudecken.

Diskussion im Ausschuss

Im Bau- und Sozialausschuss wurde vorberaten und aus dem Gremium nachgefragt. Zunächst erklärte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler, dass die Anpassung unter anderem wegen der gestiegenen Reinigungskosten für die Kostüme angepasst werden müssten. Wolfgang Lehnert (CDU) bemerkte lachend, dass ein Rock nun 3 Euro günstiger sei. Die Ressortleiterin Soziales & Kultur, Susanne Kröper-Vogt, meinte lächelnd, es habe auch eine Anpassung nach unten gegeben. Harald Hügelmai-

er von der SPD wollte wissen, wer für die Schulen zahle, wie es mit den jährlichen Einnahmen aussehe und ob kostendeckend gearbeitet werde? Es komme darauf an, so Kröper-Vogt, wofür Schulen die Kostüme nutzten. Bei Theateraufführungen sei es normalerweise eine schulische Veranstaltung und laufe meist über das entsprechende Ressort. Kostendeckend sei man eher nicht, es gebe eine Mitarbeiterin für die Instandhaltung, die laufe über das Volksfest. Die Einnahmen seien genug, meist gehe es um interne Nutzung.

Jennifer Reu (AWV) fragte, wie oft der Fundus sonst genutzt werde. Es kämen immer wieder Theatergruppen der Schulen, Amateurgruppen, ab und zu gebe es auch Anfragen für Hochzeiten, so Kröper-Vogt. Roland Klie (SPD) wollte wissen, wie es mit Ersatzbeschaffungen aussieht. Die gebe es immer wieder, unter anderem wegen des Volksfestes. „Da wurden teilweise noch Kostüme getragen, die gab es schon zu meiner Zeit.“ Neue Kostüme kosteten im Jahr 6.000 bis 8.000 Euro, damit der Bestand auf dem Laufenden bleibe.

Im Ausschuss wurde einstimmig empfohlen, der neuen Entgeltordnung zuzustimmen, der der Gemeinderat ebenfalls einstimmig folgte.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Wahl des 10. Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim vom 11. März bis 16. März 2024

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat am 16. November 2023 die Wahl des Jugendgemeinderats in der Woche vom 11. März bis 16. März 2024 beschlossen.

Wahltag/Amtszeit/Mitgliederzahl

Die Wahl des 10. Jugendgemeinderats findet gemäß § 15a der Richtlinien zur Errichtung eines Jugendgemeinderats der Stadt Crailsheim als Urnenwahl und Briefwahl statt.

Die Urnenwahl ist an folgenden Tagen möglich:

Montag, 11. März 2024

Waldorfschule

8.00 – 10.30 Uhr

Montag, 11. März 2024

Eichendorffschule

11.00 – 13.30 Uhr

Dienstag, 12. März 2024

Realschule am Karlsberg

8.00 – 10.30 Uhr

Dienstag, 12. März 2024

Kaufmännische Schule Crailsheim

11.00 – 13.30 Uhr

Mittwoch, 13. März 2024

Lise-Meitner-Gymnasium

8.00 – 10.30 Uhr

Mittwoch, 13. März 2024

Realschule zur Flügelau

11.00 – 13.30 Uhr

Donnerstag, 14. März 2024

Albert-Schweitzer-Gymnasium

8.00 – 10.30 Uhr

Donnerstag, 14. März 2024

Eugen-Grimminger-Schule

11.00 – 13.30 Uhr

Freitag, 15. März 2024

Leonhard-Sachs-Schule

8.00 – 10.30 Uhr

Freitag, 15. März 2024

Gewerbliche Schule Crailsheim

11.00 – 13.30 Uhr

Samstag, 16. März 2024

Rathaus Bürgerbüro

9.00 – 12.00 Uhr

Fortsetzung auf Seite 18

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 17

Voraussetzung für die Wahl eines Jugendgemeinderats ist, dass sich mindestens 15 Prozent der wahlberechtigten Jugendlichen an der Wahl zum 10. Jugendgemeinderat der Stadt Crailsheim beteiligen. Die Amtszeit für die Mitglieder des Jugendgemeinderats beträgt zwei Jahre, gerechnet ab dem ersten Zusammentreffen des neu gewählten Gremiums. Gewählt werden 14 Jugendgemeinderät/innen.

Wahlrecht

Wahlberechtigt und wählbar sind die Jugendlichen, die frühestens am 12. März 2005, aber nicht später als 16. März 2010 geboren sind und seit dem 16. Dezember 2023 ihren Hauptwohnsitz in Crailsheim haben.

Aufgaben

Der Jugendgemeinderat hat ein Informations-, Anhörungs- und Vorschlagsrecht in jugendrelevanten Angelegenheiten der Stadt. Er wirkt bei allen die Jugend betreffenden Aufgaben mit und hat das Recht, in Angelegenheiten der Jugend dem Gemeinderat Anträge zu unterbreiten und diese durch seinen Vertreter persönlich begründen zu lassen.

Bewerbungen

Bewerbungen können ab sofort bis spätestens 02. Februar 2024 beim Wahlamt der Stadtverwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim schriftlich eingereicht werden. Die dafür erforderlichen Formblätter werden von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt.

Die Bewerbung muss den Familiennamen, Vornamen, Geburtstag, Angaben über Beruf, Berufsausbildung oder die besuchte Schule und die Anschrift enthalten. Dieses Formblatt umfasst auch eine Erklärung über die Bereitschaft, im Falle der Wahl, die Grundwerte und Verfassungsprinzipien des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und deren Gesetze bei Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit zu beachten. Das Formblatt ist vom Bewerber und einem Erziehungsberechtigten handschriftlich zu unterzeichnen.

Die Formblätter erhalten alle Jugendlichen per Post. Darüber hinaus sind die Formblätter bei den folgenden Stellen erhältlich:

Ressort Verwaltung
Sachgebiet Gemeinderat & JGR
Rathaus, Amtshaus Marktplatz 1, Zi. 1.33
Bürgerbüro der Stadtverwaltung
Rathaus, Altbau, Marktplatz 1
Jugendbüro der Stadtverwaltung
Karlsberghalle am Volksfestplatz

Weitere Informationen

Für Fragen steht das Wahlamt der Stadtverwaltung unter Telefon 07951 403-1257 gerne zur Verfügung.
Crailsheim, den 27. November 2023
Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister
Stellv. Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses

Öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderates findet am Dienstag, 05. Dezember 2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Wahlwerbung JGR-Wahl 2024
2. Besuch von OB Dr. Grimmer am 23.01.2024
3. Schichteinteilung Weihnachtsmarkt
4. Veranstaltung mit Backyard
5. Bericht aus dem Gemeinderat
6. Besprechung der Tagesordnung des Gemeinderates
7. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Klara Klunker und Niclas Lies
Vorsitzende und stellvertretender Vorsitzender des Jugendgemeinderates

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



Öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Hauptausschusses findet am Montag, 11. Dezember 2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer
Vorberatung
2. Annahme von Spenden
Vorberatung
3. Einführung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz für Beschäftigte der Stadt Crailsheim
Vorberatung
4. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2023/Stadtrat Berger
Resolution „Kein Platz für Antisemitismus in Crailsheim“
Vorberatung
5. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26.10.2023/Stadtrat Karg
Aufhebung der Unechten Teilortswahl, Neufassung der Hauptsatzung
Vorberatung
6. Änderung der Hauptsatzung - Satzungsbeschluss
Vorberatung
7. Information zur Überarbeitung des Platzvergabeverfahrens und der Einteilungskriterien für städtische Kindertageseinrichtungen
Kenntnisnahme
8. Anpassung der Vereinbarung mit den freien und kirchlichen Trägern von Kindertageseinrichtungen
Vorberatung
9. Vereinbarung mit dem TSV Crailsheim über die Nutzung der Umkleieräume und Duschen im Untergeschoss des Clubhauses
Vorberatung
10. IT-Backup-System – Bereitstellung von Haushaltsmitteln
Entscheidung
11. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum 01.01.2024 die Stelle
LEHRKRAFT FÜR SAXOFONE / KLARINETTE (w/m/d)
(2023-11-05)

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Kulturelle Einrichtungen, Musikschule) zu besetzen.

Die kommunale Musikschule Crailsheim ist eine fest in der Stadt verankerte Bildungseinrichtung und Kooperationspartnerin anderer Schulen und Bildungseinrichtungen. Im eigenen Musikschulgebäude gibt es für kleinere Konzerte einen schönen Saal, der auch für Veranstaltungen genutzt werden kann. Die Musikschule Crailsheim besteht seit 1960, das Team besteht derzeit aus 20 fest angestellten Lehrkräften.

Das erwartet Sie bei uns:

- Instrumentalunterricht (Einzel- und Partnerunterricht, Anfänger bis Studienvorbereitung, Unterricht im Erwachsenen- und Seniorenbereich)
- Unterricht in Bläser-AGs und Bläserklassen in den ortsansässigen Schulen
- Beteiligung an Ensembles der Musikschule
- Teilnahme an Konzerten und anderen schulischen Veranstaltungen
- Vorbereitung von Schülerinnen und Schülern zur Teilnahme bei Wettbewerben (z. B. Jugend musiziert)

Das bringen Sie mit:

- Ein bereits oder demnächst erfolgreich abgeschlossenes pädagogisches Hochschulstudium im Hauptfach Saxofone, idealerweise kombiniert mit Klarinette
- Unterrichtserfahrung im Instrumental- und Gruppenunterricht in allen Altersgruppen
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung unserer Musikschule
- Aktive Mitarbeit in unserem Team

Das bieten wir Ihnen:

- Finanziellen Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Ein iPad mit Tastatur für die Nutzung unserer DSGVO-konformen Musikschul-App

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit ca. 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten inklusive Ferienüberhang. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 9b TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403 1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Kochendörfer, Ressort Soziales & Kultur, Tel. +49 7951 403-3831

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 31.12.2023 unser Bewerbungsportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialaus- schusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Sozialausschusses findet am Dienstag, 12. Dezember 2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Markt- platz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Mitarbeiterwohnen – ein Baustein zur Wohnbauförderung in Crailsheim
Vorberatung
2. Verkauf von Gewerbeflächen im Baugebiet Rotebachring Roßfeld
Vorberatung
3. Bebauungsplan Nr. 56.4 „Friedrich-Richter-Straße, 4. Änderung“, Auslegungsbeschluss, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag
Vorberatung
4. Änderung der Hauptsatzung – Satzungsbeschluss
Vorberatung
5. Antrag der BLC vom 16.11.2023 / Stadtrat Gansky mit Unterstützung eines Sechstels
- Horaffenverteilung am Stadtfeiertag
Vorberatung
6. Änderung der Besetzung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2024
Vorberatung
7. Bebauungsplan „Speltachblick“ Nr. D-2023-2B, Aufstellungsbeschluss
Vorberatung
8. Bebauungsplan „Rotebachring“ Nr. F-2020-1B, geänderter Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorberatung
9. Masterplanentwürfe „Paradeis-Quartier“ – Aufbereitung der Beteiligungsergebnisse, Auswahl eines finalen Masterplans
Vorberatung
10. Umstieg auf LED-Beleuchtung in allen städtischen Hallen
Vorberatung
11. Vergabe: Sanierungsgebiet Östliche Innenstadt – Neubau Verbindungsstraße
Tief- und Straßenbauarbeiten
Entscheidung

Fortsetzung auf Seite 20

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 19

12. Vergabe: Ellwanger Straße/B 290 – Deckenerneuerung und Radweg Straßenbauarbeiten 1. BA
Entscheidung
13. Vergabe: Klärwerk Crailsheim – Sanierung Vorklärbecken Betonsanierungsarbeiten
Entscheidung
14. Vergabe: Klärwerk Crailsheim – Sanierung Vorklärbecken Schlosserarbeiten
Entscheidung
15. Vergabe: Zeitvertragsarbeiten 2024 für Elektro-, Heizungs- u. Sanitär-, Elektroanlagenprüfungs-, Maler-, Putz- u. Stuck-, Trockenbau-, Fliesen- u. Platten-, Klempner-, Dachabdichtungs-, Schreiner- sowie Bodenbelagsarbeiten
Entscheidung
16. Verschiedenes

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, 14. Dezember 2023, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Anfragen und Anträge
2. Satzung über die Erhebung von Vergnügungssteuer
Entscheidung
3. Annahme von Spenden
Entscheidung
4. Einführung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz für Beschäftigte der Stadt Crailsheim
Entscheidung
5. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.11.2023/Stadtrat Berger Resolution „Kein Platz für Antisemitismus in Crailsheim“
Entscheidung
6. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26.10.2023/Stadtrat Karg

- Aufhebung der Unechten Teilortswahl, Neufassung der Hauptsatzung
Entscheidung
7. Änderung der Hauptsatzung – Satzungsbeschluss
Entscheidung
8. Information zur Überarbeitung des Platzvergabeverfahrens und der Einteilungskriterien für städtische Kindertageseinrichtungen
Kenntnisnahme
9. Anpassung der Vereinbarung mit den freien und kirchlichen Trägern von Kindertageseinrichtungen
Entscheidung
10. Vereinbarung mit dem TSV Crailsheim über die Nutzung der Umkleieräume und Duschen im Untergeschoss des Clubhauses
Entscheidung
11. Antrag der BLC vom 16.11.2023/Stadtrat Gansky mit Unterstützung eines Sechstels - Horaffenverteilung am Stadtfeiertag
Entscheidung
12. Änderung der Besetzung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl 2024
Entscheidung
13. Mitarbeiterwohnen – ein Baustein zur Wohnbauförderung in Crailsheim
Entscheidung
14. Bebauungsplan Nr. 56.4 „Friedrich-Richter-Straße, 4. Änderung“, Auslegungsbeschluss, Zustimmung zum städtebaulichen Vertrag
Entscheidung
15. Bebauungsplan „Speltachblick“ Nr. D-2023-2B, Aufstellungsbeschluss
Entscheidung
16. Bebauungsplan „Rotebachring“ Nr. F-2020-1B, geänderter Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Entscheidung
17. Masterplanentwürfe „Paradeis-Quartier“ – Aufbereitung der Beteiligungsergebnisse, Auswahl eines finalen Masterplans
Entscheidung
18. Verkauf von Gewerbeflächen im Baugebiet Rotebachring Roßfeld
Entscheidung
19. Umstieg auf LED-Beleuchtung in allen städtischen Hallen
Entscheidung

20. Bekanntgaben
 - 20.1. Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Crailsheim
Kenntnisnahme
 - 20.2. Wirtschaftsplan 2024 der Stadtwerke Crailsheim GmbH
Kenntnisnahme
 - 20.3. Einsetzung einer neuen Software für die Kindertagesstätten
Kenntnisnahme
 - 20.4. Bestandsaufnahme verschiedener Scheunen im Crailsheimer Stadtgebiet Nachtrag zum Antrag der AWV-Fraktion vom 20.10.2022
Kenntnisnahme
 - 20.5. Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.11.2023/Stadtrat Lehnert DFNB-Engagement des Oberbürgermeisters
Kenntnisnahme
 - 20.6. Anfrage der SPD-Fraktion vom 26.10.2023/Stadtrat Klie Entwicklungen der Erlaubnisse im Waffenrecht
Kenntnisnahme

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 04.12., 19.00 Uhr, Wache 1: Besprechung Zug- und Gruppenführer; Di., 05.12., 20.00 Uhr, Kistenwiesenturnhalle: Treffen der Sportgruppe.

■ Abteilung ABC-Zug

Di., 05.12., 19.00 Uhr, Wache 2: Übung; Sa., 09.12., 9.00 Uhr, Wache 2: Türöffnungsseminar mit Anmeldung.

■ Altersabteilung

Mo., 11.12., 15.00 Uhr, Magazin Roßfeld: Treffen, Anmeldung bis So., 03.12. erforderlich, Kuchenspenden erwünscht.

MACHEN SIE UNSERE KLEINEN GROSS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

BETREUUNGSKRAFT (w/m/d)

(2023-11-07)

im Ressort Bildung & Wirtschaft (Sachgebiet Schulverwaltung) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Aufsicht der Kinder während und außerhalb des Mittagessens

Das bringen Sie mit:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Teamfähigkeit
- Erfahrung im pädagogischen Bereich ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung

Das bieten wir Ihnen:

- Finanziellen Zuschuss in Höhe von 24,50 Euro zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fortbildungsangebote zur Weiterentwicklung
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitstelle bis 31.08.2024 mit 4,67 Stunden pro Kalenderwoche, ausgenommen sind die Schulferien. Der Einsatzort ist die Geschwister-Scholl-Schule in Crailsheim. Die Kernarbeitszeiten sind von Montag bis Donnerstag, jeweils von 12.05 bis 13.05 Uhr. Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe S2 TVöD SuE. Wir behalten uns organisatorische Änderungen im Aufgabengebiet vor.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Frau Zauner, Ressort Bildung & Wirtschaft, Tel. +49 7951 403-1215

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 01.12.2023 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

TERMINE ORTSTEILE

■ Onolzheim

Fr., 01.12., 18.00 Uhr, Schule: Traditionelles Christbaumanleuchten.

■ Triensbach

So., 03.12., 14.00 Uhr, Triensbacher Pfarrscheuer: Seniorenadvent, alle Seniorinnen und Senioren des Stadtteils Triensbach sind hierzu herzlich eingeladen.

■ Roßfeld

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Samstag, 09. Dezember 2023, 19.30 Uhr, in der Turn- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Antrag der GRÜNEN-Fraktion vom 26.10.2023/Stadtrat Karg, Aufhebung der Unechten Teilortswahl, 2. Bebauungsplan „Rotebachring“ Nr. F-2020-1B, geänderter Billigungs- und Auslegungsbeschluss, 3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 4. Bauangelegenheiten, 5. Verschiedenes.

■ Jagstheim

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Dienstag, 5. Dezember 2023 um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157 statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Bebauungsplan Speltachblick - Aufstellungsbeschluss, 4. Sitzungstermine-Jahresterminplanung 2024, 5. Verschiedenes, Bekanntgaben, 6. Anfragen.

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist. Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH PLÄTZE FREI

Jumping Fitness

Gewicht halten oder reduzieren und richtig ins Schwitzen kommen – das klappt mit Jumping Fitness. Am Montag, 11. Dezember, startet um 18.15 Uhr ein Kurs. Bei dem gelenkschonenden Training werden jede Menge Glückshormone ausgeschüttet. Das Geheimnis von Jumping Fitness ist, dass schnelle und langsame Bewegungen und Sprünge miteinander verknüpft werden. Der permanente Wechsel von Be- und Entlastung macht Jumping Fitness zu einem erstklassigen Herzkreislauf-Training (U302545).

7. DEZEMBER

Jobcafé für internationale Fachkräfte



Dozentin Stephanie Wedeward
Foto: vhs

In Zusammenarbeit mit dem Welcome-Center Heilbronn-Franken wird an der vhs am Donnerstag, 7. Dezember, von 17.00 bis 19.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung für internationale Fachkräfte angeboten. Thema ist das selbstbewusste Bewerben. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Für Verpflegung ist gesorgt (U50748).

Außerdem werden regelmäßig Beratungstermine für ausländische Fachkräfte und einheimische Unternehmen angeboten. Die Sprechzeiten sind jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.30 Uhr in den Räumen der vhs in der Spitalstraße 2a. Die nächsten Termine sind der 7. und 21. Dezember. Auch hier ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

SCHULUNG

Makroprogrammierung – Aufbaukurs

In einem Makro-Workshop an der vhs am 5. und 12. Dezember von 18.30 bis 21.00 Uhr erweitern und vertiefen die Teilnehmenden vorhandene Kenntnisse und lernen den VBA-Editor gekonnt nutzen. Vorkenntnisse in Sachen Makros in Excel erforderlich (U50140B).

SEMINAR

Rhetorik: Mit Worten überzeugen



Dozent Matthias Dahms
Foto: privat

Wer in Reden und Präsentationen überzeugend, sicher und sprachlich geschickt auftritt, erreicht seine Ziele leichter. Matthias Dahms zeigt in einem Seminar am Dienstag, 12. Dezember, von 18.30 bis 21.30 Uhr, an der vhs Tipps und Tricks zum wirkungsvollen Einstieg in eine Präsentation oder Rede und zum souveränen Umgang mit Blackouts, Störungen und Einwänden. Gebühr: 64,- Euro inkl. Unterlagen (U50663).

DOKUMENTENVORLAGEN, SERIENBRIEFE, TEXTBAUSTEINE

Word für den Büroinsatz



Dozentin Susanne Pauschinger
Foto: privat

„Word für den Büroinsatz“ heißt es zu einem vhs-Kurs an vier Montagabenden ab 11. Dezember jeweils von 18.15 bis 21.30 Uhr. Er vermittelt fundiertes Wissen für den beruflichen Einsatz des bekannten Textverarbeitungsprogramms.

Kursinhalte sind u. a. die Erstellung von Dokumentenvorlagen, Regeln nach DIN 5008, Serienbrief, Etiketten, Textbausteine, Bausteinbriefe, Masken und Formulare (U50123).

STANDESAMT

Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Diamantene Hochzeit

30.11.: Hüls, Gerhard Heinrich Lorenz und Waltraud Frieda, geb. Martin

Goldene Hochzeit

01.12.: Lauton, Egon Eugen und Barbara, geb. Schusser
04.12.: Zitzer, Ewald und Olga, geb. Wildt

TERMINE

PROGRAMM

Abendveranstaltung im ersten Pop-up-Store

Der von der Stadt Crailsheim bereitgestellte Pop-up-Store in der Langen Straße 21 bietet regelmäßige Veranstaltungen an. Die „Galerie Jetzt!“ hat nicht nur tagsüber für Besucherinnen und Besucher geöffnet, sondern lädt bis Mitte Dezember auch am Wochenende zu interessanten Lesungen und Konzerten ein

An jedem Wochenende stehen in der „Galerie Jetzt!“ Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte auf dem Programm. Galeristin Christiane Walz möchte so zu einer Bereicherung des kulturellen Lebens beitragen.

Soziokulturelles Zentrum im Fliegerhorst

Der Verein „TamieH – Zukunftswerkstatt Fliegerhorst Crailsheim“ informiert über seine neuesten Projekte. Konkret geht es um eine von jungen Handwerkerinnen und Handwerkern initiierte Bauhütte, mit deren Hilfe „TamieH“ ein soziokulturelles Zentrum im Fliegerhorst errichten möchte. Beginn ist am Sonntag, 3. Dezember, um 19.00 Uhr. Schon seit Jahren bemüht sich der Verein um die Verbesserung der Lebenssituation im Fliegerhorst. Dass dieses Engagement langfristig angelegt ist, belegt auch das aktuelle Vorhaben. Das Haus soll nicht einfach nur eine Art Vereinsheim sein, sondern ein soziokulturelles Zentrum für alle Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils werden.

TERMINE

Es soll Anlaufstation, Kontaktort, Kultur-, Kunst- und Begegnungsraum werden und zudem Zukunftswerkstatt, Forschungslabor und Fundament für eine Freie Akademie sein.

Das Bauhütten-Projekt wird unter anderem von Fachleuten der Technischen Universität Stuttgart begleitet.

Wenn das „TamieH“-Haus steht, wird das Bauhütten-Gebäude nicht abgerissen, sondern bleibt als Werkstatt, Spielraum und Seminargebäude erhalten.

Info: Eine Führung durch die „Galerie Jetzt!“ findet am Sonntag, 3. Dezember, um 15.00 Uhr statt. Die Öffnungszeiten der Galerie sind dienstags, freitags und samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr, sonntags von 11.00 bis 18.00 Uhr.



Die jungen Handwerkerinnen und Handwerker haben viel vor, berichtet wird darüber am 3. Dezember
Foto: privat

3. DEZEMBER

Eugen Grimminger – Häftling Z 119/43

Das Stadtarchiv und der Arbeitskreis „Weiße Rose Crailsheim“ laden am Sonntag, 3. Dezember, um 11.00 Uhr zur Lesung mit Musik von und mit Juliane Lang, Jochen Narziß-Sing und Folker Förtsch in den Sitzungssaal des Finanzamts ein

Am 2. Dezember 1943, so zumindest das offizielle Todesdatum, wurde Jenni Grimminger, geborene Stern, die jüdische Ehefrau von Eugen Grimminger, in Auschwitz ermordet. 80 Jahre danach, am Sonntag, 3. Dezember 2023, veranstalten Stadtarchiv Crailsheim und Weiße-Rose-Arbeitskreis eine Lesung aus den Aufzeichnungen Grimmingers über seine Haftzeit im Gestapo-Gefängnis München und im Zuchthaus Ludwigsburg. Veranstaltungsort für die Matinee-Veranstaltung ist der Sitzungssaal im heutigen Finanzamt Crailsheim (Schillerstraße 1). Nach der Verhaftung der Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ um Hans Scholl wurde am 2. März 1943



Die Lesung am 3. Dezember beschäftigt sich mit den Aufzeichnungen Eugen Grimmingers
Foto: Stadtverwaltung

auch Eugen Grimminger inhaftiert. Ihm wurde die Unterstützung der Gruppe in ihrem Kampf gegen das nationalsozialistische Regime vorgeworfen. Mit seiner Verhaftung durch die Gestapo fiel auch der Schutz für seine jüdische Ehefrau Jenni Stern infolge

der „privilegierten Mischehe“ weg. Jenni Stern wurde verhaftet und über das Konzentrationslager Ravensbrück nach Auschwitz deportiert, wo sie ermordet wurde.

Info: Der Eintritt ist kostenlos, Spenden sind erwünscht.

Ihr Personalausweis ist abgelaufen und Sie benötigen dringend ein Ausweisdokument?

Einen vorläufigen Personalausweis können Sie beim Bürgerbüro beantragen. Dieser Ausweis kostet 10 Euro. Bitte denken Sie an ein biometrisches Passbild.

TERMINE

5. DEZEMBER

Fälscher, Fake und Fehler

Das Stadtarchiv und die Johanneskirchengemeinde laden am Dienstag, 5. Dezember, zu einer besonderen Führung unter dem Titel „Fälscher, Fake und Fehler“ in die Johanneskirche ein

Nicht immer kann man sich auf das verlassen, was man sieht. Das gilt auch für den Kirchenraum der Crailsheimer Johanneskirche. Um dem auf den Grund zu gehen, laden das Stadtarchiv und die Johanneskirchengemeinde am Dienstag, 5. Dezember, zu einer besonderen Führung unter dem Titel „Fälscher, Fake und Fehler“ ein.

Gezeigt werden von Pfarrer Uwe Langsam kuriose Abweichungen in den Kunstgegenständen der Crailsheimer evangelischen Stadtpfarrkirche. Kleine Dinge und unauffällige Details, die man meist übersieht, die aber zeigen, dass die Künstler und Handwerker durchaus Menschen mit Humor, aber auch mit Fehlern waren.

Info: Die Führung am Dienstag, 5. Dezember, startet um 17.00 Uhr an der Jo-



Bei der Führung am Dienstag, 5. Dezember, werden von Pfarrer Uwe Langsam kuriose Abweichungen in den Kunstgegenständen der Johanneskirche gezeigt
Foto: Stadtverwaltung

hanneskirche. Eine vorherige Anmeldung im Stadtarchiv ist notwendig,

Telefon 07951 403-1290. Die Teilnahme kostet 5,- Euro.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Gustav-Adolf-Werk – Frauenarbeit im Kirchenbezirk Crailsheim

So., 03.12., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst, anschl. Verkauf von Adventsgebäck zugunsten der sozialdiakonischen Projekte des Gustav-Adolf-Werkes.

Johanneskirchengemeinde Johanneskirche

Fr., 01.12., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 03.12., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Pfarrer Uwe Langsam, anschl. Kirchencafé und Verkauf von fair gehandelten Waren; 17.00 Uhr, Johanneskirche: „Bereitet die Wege“ Oratorienkonzert zum 1. Advent mit der Kantorei der Johanneskirche, Eltern-Lehrer-Chor, Mittel- und Oberstufenchor des ASG, Ansbacher Kam-

merorchester und Solisten und Leitung Bezirkskantorin Johanna Bergmann; Di., 05.12., 19.30 Uhr, Johanneskirche: Kantoreiprobe; Mi., 06.12., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; Do., 07.12., 18.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Bandprobe.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Fr., 01.12., 16.00 - 19.00 Uhr, Berliner Platz: Adventsmarkt; Di., 05.12., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 06.12., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 07.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Nicole Endmann; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 03.12., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Langsam mit Konfis); Mi., 06.12., 14.30

Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam).

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 03.12., 10.30 Uhr: Familienkirche Kunterbunt; 10.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Mo., 04.12., 18.00 Uhr: Friedensgebet; 18.00 Uhr, vor der Familienkirche: Adventsandacht „Lichtblick“.

Friedenskirche Altenmünster

So., 03.12., 9.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Prädikantin Dollmayer), anschl. Kirchkafee und Adventsbasar; 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; Mo., 04.12., 14.00 - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Mi., 06.12., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil; ab 10.15 Uhr, GZ: Kaffee und Gebäck; 15.00 - 16.30

KIRCHEN

Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 17.00 - 18.00 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 07.12., 14.30 Uhr, GZ: Seniorennachmittag – wir feiern Advent mit Kaffee und weihnachtlichem Gebäck.

Mauritiuskirche Goldbach

Sa., 02.12., Mauritiusgemeindehaus: Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende der Kirchengemeinde; So., 03.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst am 1. Advent mit Dekanin F. Wagner; 10.15 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kinderkirche; Di., 05.12., 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: meditatives Tanzen mit U. Arend-Nonnenmann; Mi., 06.12., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; Do., 07.12., 14.00 Uhr: KKG 60+ Adventsnachmittag mit Adventsandacht „Rose der Hoffnung“ – Krippenbilder von Sieger Köder mit K. Langston und Pfarrerin Inga Keller; Fr., 08.12., 18.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mitarbeiteradventsfeier.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 03.12., 9.15 Uhr: Minikirche mit Pfarrerin Rügner; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Rügner; Mo., 04.12., 19.00 Uhr, GH: Frauenkreis – Zaubervolle Adventszeit; Mi., 06.12., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, Kreuzberg GH: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Jungschar.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 03.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Prädikantin Dollmayer); 11.00 - 11.45 Uhr, ev. Gemeindehaus Jagstheim, oberer Eingang: Kinderkirche; Mo., 04.12., 14.30 Uhr: Gymnastik im Sitzen; Di., 05.12., 9.30 Uhr, GH: Schneckenclub Gruppe 1; Mi., 06.12., 15.15 - 15.30 Uhr, ev. Gemeindehausparkplatz: Halt des Tafelmobils; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 07.12., 9.30 Uhr, GH: Schneckenclub Gruppe 2; So., 10.12., 10.00 Uhr, Nikolauskirche: ökum. Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor und Orangen-Spenden-Aktion, Mittagessen (Schnitzel mit Kartoffelsalat, Veggie-Salatteller) am Weihnachtsmarkt der Dorfgemeinschaft Jagstheim, Kaffeetrinken mit Klaviermusik im ev. GH.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 01.12., 18.00 Uhr, Schule: Christbaum-Aufstellen; 19.30 Uhr, GH: Kirchenchorprobe; Sa., 02.12., bis So., 03.12., in und um die Marienkirche: Onzamer Weihnachtsmarkt; Sa., 02.12., 17.30 Uhr, Marienkirche: Konzert Klarissimo und Klangfärberinnen; So., 03.12., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Maier); Mo., 04.12., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 06.12., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 Uhr - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

So., 03.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl (Pfarrer Jacob Wahl); Mo., 04.12., 19.30 Uhr, Martinshaus: Kirchengemeinderatssitzung; Mi., 06.12., 15.00 Uhr: Konfi-Unterricht; Do., 07.12., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; Dienstags, 8.30 - 11.00 Uhr und 15.30 - 17.00 Uhr: neue Öffnungszeiten des Gemeindebüros.

Veitkirche Tiefenbach

Sa., 02.12., 14.30 Uhr, vor der alten Volksbank: Aufstellung des Weihnachtsbaumes mit Posaunenchor und Bewirtung durch die Jungschar und LandFrauen; 14.00 - 16.00 Uhr: Kirche zur Betrachtung von vorweihnachtlichen Szenen geöffnet; So., 03.12., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Nelius-Böhringer) mit Kirchenchor; 9.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 05.12., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 06.12., 15.00 Uhr, Roßfeld: Konfirmandenunterricht; Do., 07.12., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

Sa., 02.12., Mauritiusgemeindehaus Goldbach: Erste-Hilfe-Kurs für Mitarbeitende der Kirchengemeinde; So., 03.12., 9.00 Uhr: Gottesdienst am 1. Advent mit Dekanin F. Wagner; 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Mo., 04.12. bis Fr., 08.12., 17.00 - 19.00 Uhr: Adventssingen bei Senioren ab 80 Jahren, Kinderkirchenkinder treffen sich am GH und werden anschl. von den Mitarbeitenden nach Hause gebracht; Di., 05.12., 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus Gold-

bach: meditatives Tanzen; Mi., 06.12., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; Do., 07.12., 14.00 Uhr: KKG 60+ Adventsnachmittag mit Adventsandacht „Rose der Hoffnung“ – Krippenbilder von Sieger Köder mit K. Langston und Pfarrerin Inga Keller.

Andreaskirche Triensbach

So., 03.12., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Pfarrerinnen Nelius-Böhringer) mit Posaunenchor und Ehrung langjähriger Bläser; 10.30 Uhr, Pfarrscheuer: Kinderkirche; 14.00 Uhr, Pfarrscheuer: Adventsnachmittag für Senioren, eingeladen von der Stadtverwaltung, bewirbt durch die LandFrauen, unter Mitwirkung des Posaunenchores; Mi., 06.12., 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

Süddeutsche Gemeinschaft

So., 03.12., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst mit Pastor Siegfried Steger; Sa., 02.12., 9.00 Uhr, Mutmach-Café: Adventsfeier mit Liedersingen und Erinnerung an altes Brauchtum in der Advents- und Weihnachtszeit.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 03.12., 14.00 Uhr: Gemeinschaftsstunde per Telefonkonferenz; Mi., 06.12., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 0.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Videostream unter www.crailsheim.die-apis.de; Einwahldaten zur Telefonkonferenz unter Telefon 07957 924799.

■ Evangelische Freikirchen

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 01.12., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); So., 03.12., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mo., 04.12., 19.00 Uhr: Alpha Kurs; 20.00 Uhr: Gemeindechor; Mi., 06.12.: Frauenfrühstück; 20.00 Uhr: Gebet für Gemeindefragen; alle Termine auch unter www.ps23.cr.

KIRCHEN

Christusforum Crailsheim

So., 03.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee und Kuchen; Mo., 04.12., 19.00 Uhr: Gebetsabend; Mi., 06.12., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 08.12., 19.00 Uhr: Jugendtreff; alle Termine im GH, Hofwiesenstr. 19, Crailsheim.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 03.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Martin Bültge.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 03.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde; Di., 05.12., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 06.12., 19.00 Uhr, GH, Am Kreckelberg 6: Bibelstunde.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 02.12., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit R. Wäsch auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 01.12., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 02.12., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 03.12., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit SundayKids-Kinderprogramm und Live-stream unter www.czv-crailsheim.de/youtube; So., 17.12., 11.00 Uhr, CineCity Crailsheim: CineChurch – Kirche im Kino; So., 24.12., 15.00 und 17.00 Uhr, CZV Crailsheim: Weihnachtsgottesdienste; weitere Infos unter www.czv-crailsheim.de oder auf den Social Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 01.12., 17.45 Uhr: Beichte im Beichtstuhl; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 02.12., 10.00 -

11.00 Uhr, GH: Sternsinger-Eröffnung; 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 03.12., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier mit Erstkommunioneröffnung (Pfarrer Konarkowski); 18.30 Uhr, St. Bonifatius: Bußfeier, anschl. Beichtgelegenheit im GH (Pfarrer Konarkowski, Beichte auch Pater Thomas); Mo., 04.12., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Di., 05.12., 6.00 Uhr, St. Bonifatius: Rorate, anschl. Frühstück im GH; Mi., 06.12., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 07.12., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.15 Uhr, GH: Probe Kinderchor „Die Toninis“.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 03.12., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; Di., 05.12., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Do., 07.12., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Gottesdienst mit Krankensalbung; 19.30 Uhr, Roncallihaus: Probe Kirchenchor.

St. Peter und Paul, Jagstheim

So., 03.12., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); Mi., 06.12., 14.00 Uhr, GH: Altenclub Jagstheim.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Sa., 02.12., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas).

■ Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 03.12., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 06.12., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jehovas Zeugen

Fr., 01.12., 19.00 Uhr: Besprechung von Hiob Kapitel 20 und 21; So., 03.12., 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Das wirkliche Leben ergreifen“; Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

TSV Crailsheim

Reha-Sport Abteilung: Di., 05.12., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 07.12., 19.00 Uhr, TSV Clubhaus: Kegeln.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: ab Jahrgänge 2013 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2014 - 2016; 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Lauftraining nach Absprache; Mi., 17.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Kraftraum für alle Jahrgänge; Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2014 und älter; Sa., vormittags, Stadion: 2006 und älter nach Absprache; weitere Infos unter www.tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder unter info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kindertraining für Fortgeschrittene.

Ju-Jitsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene.

VfR Altenmünster

Herrenfußball: Sa., 02.12., 14.00 Uhr: Bezirksliga, Auswärtspartie beim TSV Obersontheim 1 – SGM VfR/ESV 1; So., 03.12., 14.30 Uhr: Kreisliga B2, Auswärtspartie bei der SpVgg Satteldorf 2 – SGM VfR/ESV 2.

Vereinsheim: Mo., 04.12., 18.00 Uhr: Öffnung des Adventsfensters im Rahmen der Aktion des Kindergartens Horaffen mit Saiten, Brot und Glühwein zugunsten der Afghanistanhilfe; Fr., 08.12. und Sa., 09.12.: Vereinsheim wegen Veranstaltungen geschlossen.

Gesamtjugend: So., 10.12.: Kinderweihnachtsfeier; So., 03.12.: Anmeldeschluss für das Minigolfturnier, Anmeldung in jedem Training oder Briefkasten des 1. Vorsitzenden im Vereinsheim.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Turn- und Festhalle Altenmünster: Training für Anfänger, unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr: Eltern-Kind-Turnen, vorher Schnuppertraining vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Kinder 3 - 6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Mädchen ab 6 Jahre; jeweils Sport- und Festhalle Altenmünster; Schnuppern jederzeit möglich; Fr., 15.12., 15.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Abnahme Kinderturnabzeichen. Fr., 22.12.: letztes Turnen vor den Weihnachtsferien; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder uta.b59@gmx.de;

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training auch mit vielen geselligen Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Sa., 09.12., 14.30 Uhr, Sportgelände Ingersheim: Kinderweihnachtsfeier, für Verpflegung und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist gesorgt, auch der Weihnachtsmann wird wieder erwartet.

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Fitness-Boxen: Di. und Do., 18.00 Uhr: Schnuppertraining zum Fitness-Boxen mit Dimitri jederzeit möglich, Anmeldung und Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Damen-Turnen: Mo., 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle in Ingersheim, weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707, trainiert werden Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebene Zeiten möglich.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

So., 03.12., 15.00 Uhr, Vereinsheim: Jugendwinterfeier mit Gegrilltem, Punsch und eine Weihnachtsüberraschung; Sa., 09.12., 10.00 - 18.00 Uhr, Vereinsheim: Weihnachtsbaumverkauf mit gemütlichem Beisammensein, für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Glühwein, Punsch und Gegrilltem. So., 10.12., 17.30 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Weihnachtsessen.

Fußball: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training E-Jugend; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training F-Jugend; Di., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Satteldorf und Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Damen; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr und Fr., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach/Goldbach: Training Herren; Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Fest-

halle Tiefenbach: Training Bambini; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Tiefenbach: Training Alte Herren.

Tischtennis: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Jugend; Mo., 20.00 - 22.00 Uhr, und Fr., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Aktive.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen; Mi., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Kirchberg/Jagst: Training Kinder/Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Erwachsene.

Anfragen über www.svtiefenbach.com/kontakt/.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basistraining und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren, Schnuppertraining möglich; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos unter www.karate-crailsheim.de.

Walking-Gruppe: Sa., 15.00 Uhr: verschiedene Strecken werden gelaufen, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, die unter Telefon 07951 21323 erfragt werden können, es wird in Gruppen aufgeteilt, sodass jede und jeder mit Spaß seine Fitness verbessern bzw. erhalten kann.

Rückengymnastik Männergruppe: Do., 19.00 Uhr, Trainingsraum im Vereinsheim: Treffen, Dehnübungen und Aufbau von Körperspannung und Gleichgewicht.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6 - 12 Jahren; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren - Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren - Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trai-

VEREINE UND STIFTUNGEN

ner Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6 - 12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände ESV Crailsheim: D-Junioren (U13); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: E-Junioren (U11); Di. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: C-Junioren (U15); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände Altenmünster: A- und B-Junioren (U19); Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, im zweiwöchentlichen Wechsel, Sportgelände Onolzheim und Jagstheim: Herrenmannschaften; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände Onolzheim: Bambini (U7); Fr., 17.00 - 18.00 Uhr, Sportgelände Onolzheim: F-Junioren (U9).

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6 - 9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10 - 17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

Tennis: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr, und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder An-

fänger; 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2 - 3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3 - 5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1. - 4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Kinder- und Jugendtanzen: Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (7 - 11 Jahre); alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Football: Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de.

SV Westgartshausen

Do., 14.12., 19.00 Uhr, Vereinsheim Westgartshausen: Hauptversammlung des Fördervereins Bandenwerbung (1. Bericht des Vorsitzenden, 2. Bericht des Kassiers, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Aussprache, 5. Entlastung, 6. Entscheidungen über Anträge an die Mitgliederversammlung, 7. Wahlen, 8. Verschiedenes), Anträge sind bis spätestens 10.12. schriftlich mit kurzer Begründung an die Abteilungsleitung zu richten.

Schützen: Mo., 18.00 Uhr, Schützenhaus Westgartshausen: Jugendtraining Luftgewehrschießen ab 10 Jahren, Infos bei Horst Schöller, Telefon 0171 9249171.

TSV Goldbach

Jugend: Di., 17.00 - 18.30 Uhr: Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training F-Jugend; Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Training Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Training E-Jugend; Di., 17.45 - 19.45 Uhr und Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Ingersheim: Training B-Jugend; Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Karlsberghalle: Training Mädchen; Infos unter jugend@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Aikidoabteilung: Mi., 06.12., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen. Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle und Do., 19.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Training Jugend U19 (16 bis 18 Jahre); Mo., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training Jugend U17 (ab 14 Jahre); Di., 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Flag Football U15 (ab 10 Jahre).

Cheerdance: Di., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training ab 8 Jahre; Do., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Training ab 13 Jahren.

Baseball – Sentinels: Di., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Training Männer u. Frauen ab 16 Jahre.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

So., 03.12., 15.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV Gaststätte): Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen, anschl. einstimmen auf den Advent mit weihnachtlicher Trompetenmusik, einer Weihnachtsgeschichte, gemeinsamen Liedern mit Trompetenbegleitung, einem Weihnachtsrätsel und einem Film.

Deutscher Alpenverein, Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 01.12., 18.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV), Crailsheim: Möglichkeit zum Abendessen; 19.30 Uhr: Sektionsabend in adventlichem Rahmen mit Lichtbildern von Manfred Jendras über den „Geigenkamm – Pitztaler Höhenweg

VEREINE UND STIFTUNGEN

und Söldens stille Seite“; Sa., 02.12., 14.00 Uhr, Parkplatz Bleiche in Dinkelsbühl: Eineinhalbstündige Sektionswanderung zum Kesselwäldchen und zurück über den alten Postweg in die weihnachtlich geschmückte Altstadt, Einkehr auf dem Weihnachtsmarkt, Infos bei Brigitte und Werner Schmidt, Telefon 09851 7070.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 03.12., Busabf. 7.20 Uhr, Metro Satteldorf: Mitfahrgelegenheit zum Wandertag nach Ketsch, auf der Rückfahrt wird noch der Weihnachtsmarkt in Forchtenberg besucht; Fr., 08.12., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch, Anmeldung unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

Jagdgenossenschaft Roßfeld

Do., 07.12., 20.00 Uhr, Gasthaus Krone in Roßfeld: Jahresmitgliederversammlung, Themen: für die Geschäftsjahre 22/23, Geschäftsbericht, Kassenbericht, Prüfungsbericht, Entlastung, Verwendung des Reingewinns, Verabschiedung des Haushaltsplans, Wahlen, Verschiedenes; Mitglieder und Angehörige sind eingeladen.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Mi., 06.12. und Mi., 03.01., 15.00 Uhr, Café Kett: Nachmittagstreff.

■ Musik- & Gesangvereine

Musikverein Blaskapelle Onolzheim

So., 10.12., 18.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Weihnachtskonzert mit Liederkranz Onolzheim/Roßfeld, die ChoryFeen, Lara und Nele Schürle, die Vielharmoniker, die Blaskapelle Onolzheim und klassischen als auch modernen Weihnachtsliedern.

Liederkranz Jagstheim

So., 10.12., 16.00 Uhr, Nikolauskirche Jagstheim: Adventskonzert zum Weihnachtsmarkt in Jagstheim mit „Dem

Etwas Anderen Chor“, dem „Stammchor“ und dem Kinder-Projektchor „HitKids“, Programm mit deutschen, aber auch englischsprachigen, mehr oder auch weniger bekannten Winter- und Weihnachtsliedern, Kirche beheizt, Eintritt frei, Spenden gehen komplett an einen wohltätigen Zweck.

Männerchor Eintracht Ingersheim

So., 03.12., 19.00 - 21.00 Uhr, Gasthaus „Zur Kanne“, Ingersheim: Kneipensingen mit „Echt Handg´macht“, wenn vorhanden bitte Textheft 1 und 2 mitbringen.

■ Landfrauenvereine

LandFrauen Altenmünster

Sa., 02.12., Abf. 14.30 Uhr, Friedenskirche: Besuch des Weihnachtsmarktes in Spalt; Fr., 08.12., 19.00 Uhr, Friedenskirche: Weihnachtsfeier, bitte Teller, Besteck und Glas mitbringen.

LandFrauen Tiefenbach

Fr., 01.12. bis So., 24.12., im Dorf: Adventskalender-Aktion; Sa., 02.12., 14.00 Uhr, gegenüber der Alten Schule: Weihnachtszauber Tiefenbach; Fr., 08.12., 19.30 Uhr, Alte Schule: Weihnachtsfeier für Mitglieder mit Vortrag „Advent dem Licht entgegen gehen“ von Fr. Rümmler, Anmeldungen bei M. Wieser, Telefon 07951 26934.

LandFrauen Ingersheim

Fr., 01.12., ab 17.30 Uhr, Brunnen Ingersheim: Eröffnung Krippe – lebendiger Adventskalender.

LandFrauen Roßfeld

Fr., 08.12., 19.30 Uhr, Konferenzraum: Einstimmung bei der Weihnachtsfeier auf die besinnliche Advents- und Vorweihnachtszeit, Anmeldung bei E. Friedrich, Telefon 07951 23029, M. Gräter, Telefon 07951 26457, E. Schimpf-Furian, Telefon 07951 27311.

LandFrauen Jagstheim

Fr., 01.12., 15.00 - 16.30 Uhr, Begegnungsstätte: Abgabe von Paketen für Ukraine

und Rumänien, bitte nur haltbare Lebensmittel für den langen Transport geeignet sowie Damenhygieneartikel in einem stabilen Karton verpacken, Infos bei I. Waible, Telefon 07951 7827; Sa., 02.12., 9.00 Uhr, Volksfestplatz: Fahrt zum Weihnachtsmarkt Bamberg, Kosten von 35,00 Euro werden im Bus eingesammelt; Mi., 06.12., 19.00 Uhr, Gasthaus Hirsch: Vortrag mit Ursula Hofleit „Engel mit und ohne Flügel“, anschl. Adventsfeier.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Förderverein Geselliges Onolzheim

Sa., 02.12. 15.00 - 21.00 Uhr und So., 03.12., 11.00 - 18.00 Uhr, rund um die Ev. Marienkirche in Onolzheim: 11. Onolzheimer Weihnachtsmarkt mit Marktbeschicker, Adventsfenster, Christkind und Weihnachtsmann sowie reichhaltigem Angebot an Speisen und Getränken, Rahmenprogramm an beiden Tagen mit Konzerten des Klarinettenquartetts Klarissimo, Klangfärberinnen, Onolzheimer Trompetenquartetts und ChoryFeen des Liederkranzes Onolzheim.

Dorfgemeinschaft Beuerlbach

Fr., 01.12. bis So., 24.12., jeweils ab 18.00 Uhr, im ganzen Dorf: Beuerlbacher Adventskalender; So., 03.12., ab 18.00 Uhr: Adventssingen am Weihnachtsbaum mit Glühwein und Punsch, bitte Tasse mitbringen; Mi., 06.12., ab 18.00 Uhr, Weihnachtsbaum: Nikolausumzug mit Kindern (Eltern, Oma, Opa dürfen gerne mit), gerne mit Laterne; Rückfragen unter Telefon 0160 7211588.

Bürgergemeinschaft Roter Buck

Mi., 06.12., 17.00 Uhr, Garten des Kindergartens „Lummerland“: Nikolausfeier mit Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch außerdem hat der Nikolaus für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei.

Verein Nachbarschaft Crailsheim

So., 10.12., 14.00 Uhr, Bürgertreff Roter Buck: Adventsnachmittag mit Kaffee und Kuchen.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Dorfgemeinschaft Roßfeld

Sa., 02.12., 14.30 Uhr, Roßfelder Dorfbrunnen: traditionelles Weihnachtsbaumschmücken, Kindergarten „Sternaler“ bringt selbst gebastelte Kunstwerke für den Weihnachtsbaum mit, für Geschwister, Eltern sowie Großeltern und die ganze Bevölkerung, es gibt leckeres Gebäck des Kindergartens sowie Kinderpunsch und Glühwein für selber mitgebrachte Becher und Tassen; Mi., 17.12., 18.00 Uhr, Roßfelder Martinskirche: traditionellen Weihnachtskonzert mit Bläserklasse der Eichendorff-Schule Crailsheim und Pfarrer Jacob Wahl an der Orgel, Eintritt frei.

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 01.12., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; Mi., 06.12., 14.00 - 16.00 Uhr, Albert-Schweitzer-Gymnasium (Computerraum): Fit für neue Medien, Schüler helfen Senioren im Umgang mit PC, Tablet, Smartphone und Co.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa., von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Bahnsozialwerk, Ortsstelle Crailsheim

Sa., 09.12., 14.00 Uhr, ESV Gaststätte Me-teora: Adventsfeier für die Förderer und Angehörigen mit Satteldorfer Spatzen aus Südtirol.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo., 11.12., 19.30 Uhr, Martinshaus Roßfeld: Mitgliederversammlung (1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.12.2022, 2. Jahresbericht 2022/2023, 3. Kassenbericht und Mitgliederstand, 4. Bericht der Kassenprüfer, 5. Hilfseinsätze der Bürgerhilfe Roßfeld, 6. Personelle Veränderung im Vorstandsgremium, 7. Entlastung des Vorstands, 8. Verschiedenes).

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag, Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 15.15 - 15.45 Uhr, hinter dem GH Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverbandes SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.45 - 18.20 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; Mi., 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizie-

rung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Jagsttauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé

Mo., 04.12.: Bratwürste, Backofengemüse mit Rosmarinkartoffeln und Dip, Nachtisch; Di., 05.12.: Gemüsereispfanne/mit Hähnchenstreifen, Nachtisch; Do., 07.12.: Käsespätzle mit Salat, Nachtisch; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Gospelchor We Are One

Mi., 19.30 Uhr, Ev. Jugendwerk Crailsheim, Bergwerkstr. 3: Proben, weitere

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tenöre und Bässe gesucht, Anfragen beim Chorleiter unter Telefon 0177 5607489 oder 07951 2971198 oder per E-Mail an gospelchor@ejcr.de.

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1943/44

Mo., 04.12., 19.00 Uhr, Restaurant Mythos: Stammtisch.

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 05.12., 17.30 Uhr, Gasthaus El Greco, Ingersheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA CR

Außenstelle Crailsheim: Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744

SONSTIGES

WIRTSCHAFTS-STARK.



CRAILSHEIM
Innovation im Kopf.

SONSTIGES

LISE-MEITNER-GYMNASIUM

Willkommen und Abschied am LMG

Fünf neue Lehrerinnen und eine Fremdsprachenassistentin konnten Schulleitung und Kollegium des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) seit Schuljahresbeginn willkommen heißen. Außerdem verstärkt die Referendarin Manuela Hofmaier das Lehrerteam durch selbstständigen Unterricht. Auch eine Verabschiedung gab es in den ersten Wochen: Tobias Wiegand verließ nach 18-jähriger Tätigkeit das LMG

„Unfassbar schwer fiel es mir nach Heidelberg zu wechseln“, betont Tobias Wiegand bei seiner Verabschiedung. Verständlich ist jedoch seine Entscheidung, sich nach sechs Jahren des Pendelns in seine alte Heimat versetzen zu lassen. Der gebürtige Frankfurter, der in Heidelberg aufwuchs, dort seine Schul- und Studienzeit verbrachte, hat seit 2005 das LMG maßgeblich geprägt. Von Anfang an zeigte er sich als Menschenkenner, der zwischen älteren und jüngeren Kollegen gleichermaßen integriert und stets loyal war. Neben seiner hohen fachlichen Kompetenz besitzt Wiegand die außerordentliche Gabe, Menschen zueinander zu bringen, und zwar mittels treffgenauer Ratschläge verpackt in ruhigen Formulierungen. Durch diese Eigenschaften war er prädestiniert für die Personalratsarbeit, der er sich ab 2008 sieben Jahre intensiv widmete. Seine Arbeit war dabei stets konstruktiv sowie auf

allen Seiten von Vertrauen und gegenseitigem Respekt geprägt.

2015 wurde Tobias Wiegand zum Abteilungsleiter ernannt, damit Teil der erweiterten Schulleitung und war mit beständig sehr hohem Engagement für die pädagogische Betreuung und Ausgestaltung der Klassen 5 bis 8, Konzeption der Ganztageschule und Leitung des Fachbereichs Geisteswissenschaften zuständig. Doch auch sein Amts- und Positionswechsel innerhalb der Schule veränderte nichts an der Vertrauensbasis innerhalb der Schulgemeinschaft. Im Gegenteil: Neben menschlicher Wärme hatte er stets den nötigen Abstand, um sinnvolle Ratschläge zu geben, zu unterstützen und auf diese Weise Probleme zu lösen. All diese positiven Eigenschaften kommen nun dem Kurpfalzgymnasium in Schriesheim zugute. Dort ist Tobias Wiegand als Abteilungsleiter für die Berufs- und Studienorientierung, Pressarbeit sowie den Fachbereich Geisteswissenschaften zuständig. Die Schulgemeinschaft des LMG ist sehr dankbar für sein Wirken. Er hat hier Spuren hinterlassen und diese werden bleiben.

Unter den neuen Kolleginnen, die seit Schuljahresbeginn am LMG tätig sind, hat sich auch eine Lehrerin für die Versetzung in ihre Heimat beziehungsweise in die Nähe entschieden: Kerstin Porzner, eine gebürtige Ansbacherin, wählte Crailsheim, um näher bei ihrer Familie sein zu können.



Fremdsprachenassistentin Lucy Reeves unterstützt das Kollegium bis Ende Februar Foto: LMG

Sie unterrichtet neben Deutsch auch Musik und freut sich darauf, das fächerübergreifende Theaterprojekt mit ihrer Klasse durchzuführen. Eine weitere neue Kollegin, die aus der Nähe von Crailsheim stammt, ist Victoria Brück. Sie ist größtenteils in Obersontheim aufgewachsen und hat ihr Abitur in ihrer Geburtsstadt Schwäbisch Hall abgelegt. Das Studium der Fächer Englisch und Geografie führte sie nach Gießen und San Diego, USA, bevor sie das Referendariat in Gerabronn absolvierte und einige Zeit in Kirchberg unterrichtete. *Fortsetzung auf Seite 32*

SONSTIGES

Fortsetzung von Seite 31

Drei der neuen Kolleginnen sind frisch gebackene Lehrer. So Muna Emir, die ihr Referendariat letztes Schuljahr in Bopfingen beendet hat. Die Lehrerin für Englisch und Ethik wurde in Aalen geboren, hat dort ihre Kindheit und Schulzeit bis zum Abitur verbracht. Ihre Studienzeit verbrachte sie in Mannheim und Exeter, England. Die zweite im Bunde der Berufseinsteigerinnen ist Alena Schlenvoigt. Sie unterrichtet neben Deutsch und Mathematik auch das Fach Informatik. Die echte Horäffin studierte in Stuttgart wie auch in Massachusetts, USA, und absolvierte ihr Referendariat in Heidenheim. Jasmin Waßer ist die dritte frisch gebackene Lehrerin. Sie gibt neben Deutsch auch Geschichte und hat den Aufgabenbereich der Sicherheitsbeauftragten an der Schule übernommen.

Die geborene Tuttlingerin wuchs in Schwäbisch Hall auf, legte dort ihr Abitur ab, studierte anschließend in Tübingen und verbrachte ihre Referendariatszeit in Kirchberg. Mit Lucy Reeves schließt sich der Kreis der neuen Kolleginnen. Die Engländerin, die aus der Nähe von London stammt und in New



Hinten, von links: Jasmin Waßer, stellvertretender Schulleiter Volker Böck, Schulleiter Joachim Wöllner, Kerstin Porzner, Tobias Wiegand; vorne, von links: Muna Emir, Alena Schlenvoigt, Viktoria Brück, Manuela Hofmaier

Foto: nohau Fotostudio

Castle studiert, wird bis Ende Februar am Lise-Meitner-Gymnasium als Fremdsprachenassistentin arbeiten. Durch sie haben die Schülerinnen und Schüler im Englischunterricht Gelegenheit, mit einer echten Muttersprachlerin zu kommunizieren. Außerdem bietet sie für die Kursstufe Kommunikationskurse an.

Zwar nicht neu an der Schule, aber neu im Lehrerteam, ist Manuela Hofmaier. Die aus der Nähe von Lörrach stammende Referendarin kam bereits im Januar 2023 ans LMG und hat mit Beginn des Schuljahres nun ihre eigenen Klassen übernommen, die sie selbstständig in den Fächern Biologie und Geschichte unterrichtet.

REALSCHULE AM KARLSBERG

Besuch im Landtag

Mitte November besuchten 130 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der Realschule am Karlsberg mit sechs Begleitlehrern den Landtag in Stuttgart

Ein erstes Highlight war schon, dass diese große Gruppe fast alle Plätze im Plenarsaal belegte. Nachdem der Besuchsdienst die Jugendlichen über Allgemeines zur Landespolitik informierte, wurde die Wahl des Ministerpräsidenten simuliert, wobei drei Schülerinnen als Landtagspräsidentin und Schriftführerinnen diese Wahl leiteten, durchführten und auswerteten. Anschließend nahmen sich die Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Jutta Niemann (GRÜNE) und Stephen Brauer (FDP/DVP) über eine Stunde Zeit, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und Fragen zu beantworten.



Über 130 Schülerinnen und Schüler besuchten Mitte November den Landtag in Stuttgart

Foto: Realschule am Karlsberg

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

Allgemeinärztlicher Notdienst

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 01.12.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstraße 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Sa., 02.12.: Apotheke in Roßfeld, Haller Straße 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

So., 03.11.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Mo., 04.12.: Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;

Di., 05.12.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstraße 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Mi., 06.12.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;

Do., 07.12.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Notdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Notdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Krankentransport

Telefon 0791 19222

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Notdienst

Sa., 02.12./So., 03.12.: Anicura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Gröndelhardt, Telefon 07959 925080.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Notdienst

Telefon 01801 116 116

ENTSORGUNG**Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Service Nummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119